

סדר

!מירות ישראל

Gefänge für Sabbat und Festtage

Überseht und mit Anmerkungen versehen von
Rabbiner Dr. M. L. Bamberger
Schönlank

Frankfurt a. M.
Verlag von A. J. Hofmann
1922

Vorwort.

25.
190

Der Minhag, an der Festtafel zur Ehre Gottes Lieder erklingen zu lassen, ist schon sehr alt. Im Midrasch Schir Dajchirin Rabba VIII 10 findet sich bereits folgender Hinweis darauf. כשישראל יושב ומשתה, וישבח וימלא ויגדל ויפאק, „wenn Israel sitzt und trinkt, preist lobt und feiert den Heiligen, gelobt sei er“. Der körperliche Genuß ist dem Juden nicht Selbstzweck, er soll einem höheren Zweck dienen, er soll die Festesfreude, die Sabbatweihede mehren. Diese Freudebestimmung kommt im Liede zum Ausdruck. Die zur Ehre Gottes angestimmten Lieder sollen den Tisch zu einem „vor Gott errichteten Tische“ erheben. Die Sündas Mizwoh soll durch die Sirocho schel Mizwoh gehoben werden. Und so erklangen von jeher und erklingen noch heute im jüdischen Kreise, an der jüdischen Festtafel, Semirans, Lieder, welche geeignet sind, diesen Zweck zu erfüllen. Sie stammen aus verschiedenen Zeiten und gehören verschiedenen Verfassern! Darin stimmen jedoch alle überein, daß sie die Absicht hatten, unsere während des Alltags unter dem Golsleidern so sehr gebeugten Volksgenossen am Sabbat und Festtag in heilige Stimmung zu führen. Und wir alle, die wir nach der Väter Weise diese Lieder erklingen lassen, wir fühlen die Macht, welche der jüdische Gesang auf Groß und Klein ausübt.

Gleichviel ob Freitagabend, ob Sedernacht, ob Chanuka oder Purim, wenn der Jeshudi seine jüdischen Melodien hört, wenn die alten Nigunim an sein Ohr dringen, dann ist er in anderer Stimmung, die beugte Brust weitet sich, und die Wolken, welche schwer auf seiner Seelenstimmung lasteten, sie weichen.

Unsere Literatur ist reich an solchen Liedern, die für diesen Zweck gedichtet wurden. Nur ein kleiner Teil derselben sind Allgemeingut geworden. Gebraute Semiransammlungen begegnen uns schon recht frühzeitig, so z. B. die Sammlung שבת ולמוצאי שבת וזמרת לשבת von Rabb. Salomon Lurja (Meharshall) Lublin 1598, oder die sehr umfangreiche, vom Verfasser des יה רבון עלם Rabb. Israel ben Mosche Nagara, unter dem Titel זמירת ישראל Venedig 1599 veröffentlichte Sammlung von Semirans. Die meisten Semirans des deutschen und polnischen Mitas finden sich außerdem in sehr vielen Gebetbuchausgaben.

Die vorliegende Sammlung, die ich auf Wunsch des Hrn. Verlegers übersehte, enthält außer den bekannten Gesängen auch einige weniger bekannte.

Die Verfasser der Stücke וים שבת, וים יפה, מה מנוחה, כל מקדש, מנוחה, מה משה, וים זור sind nicht bekannt, da die angedeuteten Namen wie משה, מה, וים, ויהוה in der Literaturgeschichte uns sehr häufig begegnen. Der Gesang וים זור trägt den Namen seines Verfassers זקן בר יצחק, er ist (nach Zunz, Synagogale Poesie S. 380) wahrscheinlich auch der Verfasser des זור מענה.

Verfasser des עלם יה רבון ist Rabbi Israel ben Moshe Nagara (Zunz ibid. S. 419).

Daß von Rabbi Abraham ibn Esra herrührende נפש צמאה ist als Einleitung zu נשמת gedacht und findet sich auch an dieser Stelle im römischen und spaniolischen Machsor. Strofe 9 hat die Lesart כל הסידר ההוש עריך und vor der letzten Strofe ist noch eingefügt

נא נקש תבעיר אמי השעיר — ואני הצעיר יעמר חי

S. Jung *ibid.* S. 209 und Landschut: amude ha Alboda S. 7.

Bezüglich der Entstehung der Chanucafatellieder sei auf die Bestimmung des Schulchan Aruch, Orach Chajim 670, 2 hingewiesen. Danach erhält die Chanucafajendo den Mizwohcharakter durch die an der Tafel erklingenden Lieder, und so begegnen uns, neben dem allgemein bekannten Moans Zur, sehr viele für dieses Fest bestimmte Lieder, so z. B. das heitere, zu fröhlichem Genuß auffordernde משהו משמים von einem unbekanntem Rabbi Abraham (s. Landschut a. a. D. S. 10 Response des R. Israel Bruna No. 127).

Da das Moans-Zurlied sich nur auf das Solus Bovel, Medai und Zowon bezieht, hat ein unbekannter Dichter in der Strofe משהו auch der Solusleiden von Seiten Edoms und Ismaels gedacht. Dasselbe Motiv liegt auch der vom Remoh verfaßten Strofe משהו und des vom Würzburger Rabbiner Rabbi Nirmijahu gedichteten Verses משהו zu Grunde. Der Verfasser des Nachlath Schimo, Rabbi Samuel Kaidanower ist der Dichter der beiden Strofen משהו und משהו, in welchen die Sehnsucht nach der Erlösung Israels zum Ausdruck gelangt.

Diese Zusätze zum Moans Zur sind im פירוש פראנקפארט a. O. 5484 S. 74 mitgeteilt. Der Corrector des Werkes Schelomo Salmon London hat gleichfalls zwei Strofen dazu gedichtet, משהו und משהו, in welchen seine Sehnsucht nach der G'ala widerklingt.

Der gleiche Gedante ist auch ausgedrückt in der Strofe משהו von meinem Vater Rabbi Simcha Bamberger משהו Distriktsrabbiner in Mschaffenburg. So weit mir bekannt, erschien diese Strofe zum ersten Male in der Zeitschrift Hameaseph III S. 87b Jerusalem 5658), als Schlußwort eines dort von mir veröffentlichten Hespel über meinen Vater und Rabbi Josua Löb Distrikt משהו.

Das Stück משהו ist im משהו פראנקפארט a. O. 5559 S. 87 (u. a. D.) gedruckt. Als Verfasser ist genannt Rabbi Löb ben Oser, über den wir genaueres nicht mittheilen können. Der Name Oser begegnet uns im Beset jischer I 57. Die Gutachtenammlung gegen die Reform הברית משהו wird von dem aus Prag stammenden Vorsitzenden des Hamburger Beth din M. Baruch ben Maier Oser (Altona 5574) veröffentlicht. Vielleicht ist der genannte Rabbi Löb b. Oser Mitglied dieser Familie.

Schönlaufe, 14. Stislaw 5682, am Jahrestage meines Vaters משהו.

Rabbiner Dr. M. L. Bamberger

זמירות ליל שבת.

נוהגים לומר בליל שבת זמירות האלה בעוד שיושבים בסעודה קודם שמברכים ברכת המזון.

ע"ס אי"ב, וכל חרוז מסיים על לשון הכתוב, ובחרו הראשון חתום שם המחבר משה.

בִּלְמִקְדָּשׁ שְׁבִיעֵי בְּרֵאוּי לֹו, כָּל־שׁוֹמֵר
שֶׁבֶת בְּדַת מִחֻלָּו, שִׁבְרוּ הַרְבֵּה מְאֹד עַל־
פִּי כָּעֶלֶו, אִישׁ עַל־מִתְנַהוּ וְאִישׁ עַל־הִגְלוֹ;
אוֹהֲבֵי יי הַמְּחַבִּים לְבַגֵּן אֶרְיָאֵל, בְּיוֹם
הַשֶּׁבֶת שָׁיְשׂוּ בַּמִּקְבְּלֵי מִתֵּן נִחְלִיאֵל, נִם
שָׂאוּ יְדִיכֶם קִדְּשׁ וְאָמְרוּ לְאֵל, בְּרוּךְ יי
אֲשֶׁר נָתַן מְנוּחָה לְעַמּוֹ יִשְׂרָאֵל: הוֹרְשֵׁי
יי זָרַע אֲבָרְתֶם אֲהַבּוּ, הַמְּאַמְרִים לְעֹאֵת
מִן הַשֶּׁבֶת וּמְמַהֲרִים לְבֹא, וְשֹׁמְחִים לְשִׁמְרוֹ
וּלְעֶרֶב עֲרוֹבוּ, זֶה־הַיּוֹם עֲשֵׂה יי נְגִילָה
וְנִשְׁמָחָה בּוֹ; זָכְרוּ הַנּוֹרֵת מִשָּׁה בְּמִצְוֹת
שֶׁבֶת גְּרוּסָה, חֲרוּתָה לַיּוֹם הַשְּׁבִיעִי כְּכֹלָה
בְּיוֹם רַעוּתֶיהָ מִשְׁבְּעָה, מְהוֹרִים יִירְשׁוּהָ

כָּל מְקַדְּשׁ .

Wer den siebenten Tag heiligt, wie es ihm gebührt, wer nach dem Gesetze den Sabbat hütet, daß er ihn nicht entweihet, ihm wird, seinem Tun entsprechend, viel Lohn zu Teil, darum bleibe ein jeder in seinem Lager und bei seiner Fahne.

Die den Ewigen lieben, welche hoffen auf den Bau des Tempels ¹⁾, seid fröhlich und freuet euch am Sabbatstage gleich denen, welche zum Geschenk erhielten das Gotteserbe ²⁾. Erhebet auch eure Hände in Heiligkeit und sprecht zu Gott: Gepriesen sei der Ewige, welcher seinem Volke Israel Ruhe geschenkt hat.

Ihr, die ihr den Herrn sucht, ihr Nachkommen Abrahams, seines Lieblings, die spät vom Sabbat sich trennen und rasch ihm entgegen eilen, die sich freuen, ihn zu feiern und sich schützen, daß sie die Sabbatgrenzen nicht verletzen ³⁾. An diesem Tage, den Gott für uns geschaffen, laßt uns jubeln und uns an ihm freuen.

Seid eingedenk, was in der Lehre Moses über das Sabbatgebot eingeprägt ⁴⁾ ist, wie sie Freiheit geschenkt ⁵⁾ dem siebenten Tag, gleich der Braut, die von ihren Freundinnen geführt. Die Reinen besitzen ihn und

¹⁾ Jesaja 29, 1 wird der Tempel durch אַרְיָאָל bezeichnet.

²⁾ Talmud babli Medarim 55a wendet diesen Ausdruck auf die תּוֹרָה an.

³⁾ Durch עִירוּבֵי הַצָּרוֹת und עִירוּבֵי הַחֻמּוֹת .

⁴⁾ גְּרוּסָה erinnert an גִּירָסָה, vielleicht hängt es auch mit גְּרוּסָה Thillim 119, 20 zusammen.

⁵⁾ Die richtige Lesart dürfte הִירוּסָה „Freiheit“ sein.

ויבדקו שנתה במאמר כל־לא־ישר עשיתה. ויבדקו
 אלהים ביום השביעי מלאכתו אשר עשיתה:
 יום קדוש הולל מבאו ועד אאתו. כל־זרע
 בעלם יבטלהו בדבר המלך ודתו. לגוים בו
 ולשמותם בתענוגים אבול ושתו. כל־עדת
 ישראל יעשו אתו: משך הסוף. לידעוך
 אל קנאי ונקם. נזרי ליום השביעי זמור
 ושמור להקם. שמחם בבגן שלם ובאור
 פנוך תבהיקם. ירון מדשן ביתך, ונתל
 עדנך תשקם: עזר לשובתים בשביעי
 בקריש ובקציר עולמים. פוטעים בו
 פטיעה קמנה סגרים בו לפרך שלש
 פעמים. צדקתם פגור באור שבעת
 תמים. יי אלהי ישראל הקה תמים: יי
 אלהי ישראל תשיעת עולמים)

ראשי הזרזים משה ומשקלו חי חי תנועת.

מנוחה ושמחה אור ליהודים. יום
 שבתון יום מתמידים, שמדיו וזכריו הקמה

7
heiligen ihn, indem sie sprechen von allem, was er gemacht, „und Gott vollendete am siebenten Tage sein Werk, das er geschaffen“.

Ein Tag, heilig ist er, von seinem Eingange bis zu seinem Ausgange, alle Nachkommen Jakobs ehren ihn nach dem Worte des Königs und seinem Befehle, an ihm zu ruhen und sich zu erfreuen an köstlichen Speisen und Getränken; die ganze Gemeinde Israels tue dies.

Wende Deine Gnade zu denen, die Dich anerkennen, eifervoller und vergeltender Gott, denen, die des siebenten Tages warten, um das „Gedenke und Hüte“¹⁾ zu erfüllen, erfreue sie durch die Erbauung Jerusalems²⁾ und mit dem Lichte Deines Antlitzes erleuchte sie, sie mögen gesättigt werden mit der Fettäigkeit Deines Hauses und vom Wache Deiner Köstlichkeiten laß sie trinken.

Stehe bei, denen, die stets am siebenten Tag das Pflügen und das Ernten einstellen, die an ihm mit kurzem Schritte sich bewegen³⁾, die an ihm drei Mahlzeiten einnehmen, um Dich dreimal zu preisen, ihre Frömmigkeit möge glänzen gleich dem Lichte der sieben Tage, ewiger Gott Israels gib Wahrheit⁴⁾!



קְבוֹרָה וְשִׁמּוּר.

Ruhe und Freude, Licht den Juden ist der Sabbat-
tag, der köstliche Tag, die ihn hüten und sein gedenken

¹⁾ קְבוֹרָה וְשִׁמּוּר.

²⁾ Psalm 76, 3.

³⁾ Talmud babli Sabbat 117a.

⁴⁾ Der Text in den meisten Semirothausgaben ist unvollständig, wie bereits Baer im Awandos Israel mittheilt. Der Schluß lautet מים חיים וְיִשְׂרָאֵל הָבָה תָּמִים וְיִשְׂרָאֵל הָבָה תָּמִים וְיִשְׂרָאֵל הָבָה תָּמִים. Die Zeile וְיִשְׂרָאֵל תְּשׁוּעָה עֲלֵיכֶם ist ein späterer Zusatz.

מעידים. פי לששעה כל ברואים ועומדים:
 שמי שמים ארץ ונמים. כל-צבא מרום
 גבהים ורמים. תנין ואדם וחתת ראמים.
 כי בפה יצא צור עולמים: הוא אשר דבר
 לעם סגלתו. שמו לקדשו מבאו ועד צאתו.
 שבת קדש יום המדתו. פי בו שבת מפל-
 מלאכתו: במצות שבת אל יחליצך. קום
 קרא אליו יחיש לאמריך. נשמת כל-חי
 וגם געריצך. אכל בשמחה. פי בבר
 רצך: במשנה לחם וקדוש ברה. ברה
 מטעמים ורוח נדיבה. יופו לרב-טוב
 חמתעננים בה. בביאת גואל לחיי עולם הבא:

שם המחבר מנחם חתום בתוכו מתחלת החרון השני.

מה-ידידות מנוחתך. את שבת המלכה.
 במן גרוץ לקראתך. באי בלה גסוקרה.
 לבוש בגדי חמודות. להדליק גר בבקרה.

legen Zeugnis ab, daß in sechs Tagen das All erschaffen daſtand. Die Himmel der Himmel, die Erde und die Meere, die Seetiere und der Menſch und die wilden Reemim, denn in Gott dem Herrn iſt der Fels aller Welten. Er iſt's, der zu ſeinem auserwählten Volke ſprach: „Hüte ihn von ſeinem Eingange bis zu ſeinem Ausgange, ihn zu heiligen, den heiligen Sabbat, den Tag ſeiner Wonne“, denn an ihm ruhte er von all ſeiner Arbeit. Durch das Sabbatgebot wird Gott dich ſtärken, bete zu ihm, der herbeieilt, dich zu kräftigen: „Die Seele alles Lebenden“ und „wir wollen Dich verherrlichen“ ¹⁾, dann iß mit Freude dein Mahl, denn er hat bereits Wohlgefallen an dir. Die an ihm ſich ergötzen durch doppeltes Brot und den erhabenen Kibbuſch ²⁾, durch edlen Genuß und freien Sinn, werden beglückt mit dauernder Seligkeit, wenn erſcheineth der Erlöſer in der künftigen Welt.



מה ירדות.

Wie lieblich iſt deine Ruhe, Königin Sabbat, auf, laß uns dir entgegen eilen, ziehe aus geſchmückte Braut! Bereits gehüllt in feſttäglich Kleid laſſen wir, freudig den

¹⁾ נְעִרִיצָךְ und נְשַׁמַּת.

²⁾ Der Morgenkibbuſch wird im Talmud Babil Fesachim 106 a קִירוּשָׁא רַבָּה genannt.

ונתקל פל-העבודות. לא תעשו מלאכה:
 להתענג בתענוגים. ברכרים ושלו ודגים:
 מערב מזמינים. פל-מיני מטעמים. מבעוד
 יום מוכנים. תרנגולם מבטמים. ולערוד
 כמה מינים. שותות ינות מבטמים. ותפנוקי
 מעדנים. בכל-שלוש פעמים. להתענג:
 נחלת יעקב ירש. בלי מצרים נתלה.
 ויבדוהו עשיר ורש. ותזפו לנאלה. יום
 שבת אם-תכבדו. והיותם לי סגולה. שיטת
 ימים תעבדו. ובשביעי נגילה. להתענג:
 תפקיד אסורים. וגם לתשב השבונות.
 תרחורים מתרים. ולשוד הבנות. ותנוק
 ללמדו ספר. למנצח בנגינות. ולחגורת
 באמרי-שקר. בכל-פנות ומתנות: להתענג:
 הלוכד יהי בנחת. ענג קרא לשבת.
 ותשנה משבתת. כדת נפש משיבת. בבן
 נפשי לך ערנה. ולקוח בתבת. פשושנים

Segen sprechend, Licht erstrahlen; beendet ist das Mittagserwerb und keinerlei Arbeit geschieht.

Lasset jetzt uns erfreuen an den Genüssen, Mastvögeln, Wachteln und Fischen, die vor Beginn des Abends vorbereitet: Bei Tag vorbereitet wurden fette Hühner, aufgestellt sind verschiedene Arten, zum Trinken würziger Wein und angenehme Gerichte für alle drei Mahlzeiten.

Jakobs Erbe erhält einen unbegrenzten Besitz ¹⁾, ehret ihn Reich und Arm, dann werdet ihr der Erlösung würdig sein ²⁾, wenn den Sabbatag ihr ehret, dann sollt ihr mir ein Kleinod sein, sechs Tage sollt ihr arbeiten, am siebenten aber wollen wir jubeln.

Deinen Geschäften dich zu widmen, ist verboten, auch Rechnungen zu prüfen, aber es ist gestattet, Betrachtungen anzustellen und Besprechungen zu pflegen wegen der Töchterverheirathung und der Kinder Unterrichts in den Psalmen, daß verstehen man lerne die herrlichen Sprüche in allen Ecken und Lagern.

Dein Schritt sei gemessen, Freude nenne den Sabbat, auch der Schlaf ist zu rühmen, der die Seele, wie es das Gesetz fordert, belebet.

Darum sehnet nach dir sich meine Seele, um in Liebe zu ruhen, wie von Rosen umsäumt, an dem Tage,

¹⁾ Talmud Babli Sabbath 118 a כל המצניג את השבת לו נותנין לו גמלה בלי מצרים.

²⁾ ibid 118 b אילמלי משקרין ישראל שחי שבתות בהלכתן בעד גמאלין.

סוּגָה. בּוֹ יְגִדְחוּ בֵּן וּבַת. לַהֲתַעֲנַנְנִי: מִמַּעַיִן עוֹלָם.
 הִבָּא. יוֹם שַׁבָּת מִנוּחָה. כָּל־הַמַּתְעַנְנִים
 בָּהּ. יִזְכּוּ לְרַב שְׂמֵחָה. מִחֶבְלֵי מְשִׁיחַ
 יִצְלוּ לְרוּחָה: פְּדוּתֵנוּ תַצְמִיחַ. וְגַם יִגְוֹן
 וְאַנְחָה: לַהֲתַעֲנַנְנִי:

משקלו ט' תנועות בחלק הראשון של כל הרוז, ושני חלקים אמצעית של כל הרוז בעלי ו' תנועות והאחרון בעל ד' תנועות. והתוס' בו מרדכי בר יצחק חזק.

מָה יִפִּית וּמַה־נַּעֲמֶת בְּתַעֲנוּגִים. אֶת־
 שַׁבַּת מְשׁוּשׁ נוּגִים: לֵךְ בְּשָׂר וְגַם דָּגִים.
 נְכוּנִים מִבְּעוֹד יוֹם: מִעֶרֶב עַד־עֶרֶב לֵב
 חַרִּים. בָּבֹא עֲתֵךְ עַת הַיּוֹדִים. גִּיל וְשִׂשׁוֹן
 לַיהוּדִים. לַמְצוֹא פְדוּיֹם: וְאֶת־עַגְגַּל לַהֲתַעֲנַנְנִי
 בְּמַמְתָּקִים. בְּתַעֲנוּגוֹת בְּנֵי אָדָם. וַיִּין פִּי
 וַתֵּאָדָם. וְשָׂאֵר מְשָׁקִים: רֵאָה וְקִדַּשׁ בְּיוֹם
 קִדְשֵׁי עָלֵי יִין וּבְקָהוּ וְאִם אֵין עָלֵי לַחֵם
 בַּצַּע בְּעֵין. יִפֶּה לְקִדְשׁוֹ: שְׂמַרְהוּ בְּהַלְכוּתוֹ

an dem ruhen sollen Sohn und Tochter. Ähnlich der Ruhe der künftigen Welt ist des Sabbattages Ruhe, wer an ihm sich ergötzet, wird mit vielen Freuden beglückt, von den Leiden der Vormessiaszeit wird er befreiet, errettet. Unsere Erlösung laß hervorspriessen, daß verschwinden Kummer und Leid.



מה יפית.

Wie schön und wie lieblich sind doch deine Freuden, du Sabbat, der Betrühten Wonne, am Vorabend bereits sind Fleisch und Fisch für dich vorbereitet.

Vom Abend bis zum Abend sind die Herzen erfreut, kommst du wonnereiche Zeit, dann finden die Jehudim Befreiung und es herrscht Jubel und Freude. Die Festesfreude mehrest du durch mancherlei den Menschen erfreuende Genüsse, Leckerbissen, rotblinkenden Wein und andere Getränke.

Siehst den heiligen Tag du einziehen, begrüße ihn mit edlem Wein, fehlt er dir aber, erfreue sich dein Blick am Doppelbrot, welches zur Heiligung dir dienet. Halte dich fern von Werkthätigkeit, seien sie Grundarbeiten

מעבודות. מאבות ותולדות. שיר לאל תן
 להודות. נכור לקדשו: כל-שומר יום שבת
 מחלו. מהוללו ומהול מעלו. ובא גואלו
 שמו שילה. יוכל שי לו: דבר סימן טוב לך
 במן זאת דגל. סמכטיון המתנגל. בכל-
 יום נח פעם סגל. ישבתו וישקטו: הפורחים
 ולא נחים עדי שישי. ותשלחם לחפשי.
 בגדי שיש וגם משי לכבוד יעמו: ויאמרו
 באי בלה מהתאמרי. הן שלחן וגם נרד
 ערובים, בי בא אורד, קומי אורי: כבוד יי
 עליך באור זרח. בעת יצר בלי טרח. קצות
 מערב וגם מערר. צפון וימין: עליונים
 ותחתונים במאמרו. עלי תבל שם אורו.
 ובחטוא יציר ליוצרו. בקשו להטמין: וארת
 חלית פני קונך ולא נטמן. יום אחד למוצאי.
 או נגנו לוראיו. יין עסים ומן: יהי לנכרד
 ולשמרד וינצל מקלרע. וישכון בצל עצי

oder davon abgeleitete Tätigkeiten¹⁾, stimme dagegen ein Danklied an, denk daran, daß du ihn heiligest. Demjenigen, der den Sabbat hütet, ihn nicht entweihet, verzeihet sein Schöpfer die Sünde²⁾, auf daß erscheinet der Silo³⁾ genannte Erlöser, dem Geschenke man bringt⁴⁾.

Ein gutes Zeichen ward durch das Manna dir gegeben und eine zuversichtliche Richtschnur zeigt uns der nimmerruhende Sambation, der gleich dem ausermühten Volke am Sabbat ruht und feiert⁵⁾. Die unermühtlich schaffen bis zum sechsten Tag, erlangen durch Dich Freiheit, legen Dir zu Ehren Gewand aus Byßus und Seide an. Freudig rufen sie: Komme Braut! was zögerst Du? siehe Fisch und Licht sind für Dich vorbereitet, denn Dein Licht ist erschienen, komme, leuchte! Die Herrlichkeit umstrahle Dich wie das Licht, als Dein Schöpfer geschaffen hatte die Grenzen des Ostens und des Westens, des Nordens und des Südens. Was in den Höhen und in den Tiefen entstand auf sein Geheiß, über das Erdenrund ließ er sein Licht erstrahlen, doch als das Gebilde gegen seinen Schöpfer sich versündigte, wollte er es wiederum verbergen⁶⁾. Da nahest Du, Sabbat, bittend Dich Deinem Herrn, und es ward nicht verborgen, bis der eine Tag zu Ende, dann aber wurde es verwahrt für die Gottesverehrer, zusammen mit Wein, Most und Manna⁷⁾. Dies Licht bleibe jenem, der Dein gedenket und Dich feiert, er wird befreit von allem Übel,

¹⁾ Die 39 Grundarbeiten, welche beim Bau und der Einrichtung der Stiftshütte vorkamen.

²⁾ Talmud babli Sabbat 118 b.

³⁾ Bezeichnung für den Moschiach 1. B. M. 49, 10 vergl. Talmud babli Sanhedrin 98 b.

⁴⁾ Zalkut Schimoni Jesaja 288.

⁵⁾ Talmud babli Sanhedrin 65 b, Josephus Flavius jüdischer Krieg VII 5 und Epstein: Elbad der Danite, Preßburg 1891 S. 13.

⁶⁾ Talmud babli Chagiga 12 a.

⁷⁾ Bereschif rabba 12.

עֲדֵן, וְשֵׁם אֶצֶל יִשְׂרָאֵל יִתֵּן; סְעוּדוֹתָיו
 וְשִׁבְתוֹתָיו אֲשֶׁר שֶׁלֶשׁ. כְּאִישׁ עָנָו בְּדַת
 פֶּלֶשׁ. בְּמִקְרָא חֵד הַיּוֹם שֶׁלֶשׁ. רְמֵז שֶׁלְּשָׁתָן;
 יַעֲלֶה, אִם-שֶׁלֶשׁ-אֵלֶּה יַעֲשֶׂה-לָּהּ. מִחֻבְלִים
 וְגַם צִירִים יֵצְאוּ בְּלִי מִצָּרִים יִירֶשׁ גַּחֲלָה;
 בְּרֻכּוֹת יַעֲטֶה מוֹרָה בְּרֵאשִׁיתָךְ. וַיֵּשׁ הַתְּקֵנָה
 לְאַחֲרֵיתָךְ. וְשִׁבּוּ בָּנִים בְּצֵאתָךְ. לְהַבְדִּיל
 יִשְׂאוּ: כּוֹס רְנִיָּה לְהַלֵּל יְהוָה בְּשִׁיר וָרֶן. בְּקוֹל
 גַּעִים קָרָא בְּגֵרוֹן. לְלוֹתָךְ בְּנֵין אַחֲרָיִךְ. בְּשִׁיר
 יִקְרְאוּ: כְּבוֹד מַלְכִים וּבְלִ-פְּלָבִים לְלוֹזוֹתָם.
 הַפְּחוֹת וְהַסְּגָנִים. בְּשִׁבְחוֹת וּבְרִנָּנִים: בְּכָל-
 עַת צֵאתָם. יֵצֵאוּ חֲסֵדוֹ קְדוֹשׁ יַעֲקֹב לֵיל
 וַיּוֹמֵם. וְאֵז לְוַיִּם עַל מְקוֹמָם. וַנְּצַחֵנוּ שִׁיר
 אֲשֶׁר זָמַם. בְּכָל-מִינֵי זְמֵר: עָלֵי עוֹלָהּ אֲשֶׁר
 כְּפוּלָה בְּיוֹם שִׁבְתָּהּ. בְּאַהֲבַת יוֹם בְּרַב חֶבְתָּהּ.
 עִם נְצוֹר כְּאִישׁוֹן בַּת עֵינַי נִשְׁמַר: מִי יִפְאָר
 גְּדֹל פֶּאֶר הַמְּלָכָהּ. מִגְּתָהּ אַפְּסִים: הַלֵּיכְתָּהּ

wird im Schatten der Bäume Edens neben allen Frommen ruhn.

Seine dreimaligen Mahlzeiten, die der Menschen bescheidenster gelehrt, sind in einem einzigen Schriftverse durch das dreimalige „Heute“ angedeutet¹⁾. Erhöht wird, wer diese drei beachtet, vor Leiden und Schmerzen wird er geschützt und ein unbegrenztes Erbe wird ihm zuteil²⁾.

Segnungen häuften der Ehrfurchtbare auf Dein Haupt bei Deinem Einzuge und hoffnungsfreudig verabschieden sich von Dir die Kinder, wenn bei Deinem Auszuge zu Havdolah sie sich erheben.

Mit überströmendem Becher, mit Lied und Gesang, mit lieblichem Klang der Kehle entströmend, denken sie beim Abschiedsgruß an Dich, an Arons Enkel³⁾.

Der Würde der Könige und Fürsten entspricht es, daß man sie begleite, ebenso wie den Statthaltern und Landpflegern zu Ehren beim Abschied Lieder erklingen.

Möge der Heilige Jakobs seine Liebe entbieten bei Tag und bei Nacht, damit die Leviten an ihrem Orte das von ihm gewollte Lied in allen lieblichen Weisen erklingen lassen, bei dem zwiefachen Sabbatopfer⁴⁾, das an dem aus Liebe geschenkten⁵⁾ Tag darbringt das Volk, das wie der Auepfel von ihm geschützt wird.

Wer vermag die großen Vorzüge der Sabbatkönigin zu künden, doppelt ist ihr Teil⁶⁾, beschränkt die

¹⁾ Im 2. B. M. K. 16, B. 25 steht dreimal היום, worin nach Talmud babli Sabbath 117 b die drei Mahlzeiten angedeutet sind.

²⁾ Talmud Sabbath 118 a.

³⁾ Die Eliaslieder; nach Pirke Rabbi Elieser 44 ist Elisohu mit Pinchas identisch.

⁴⁾ Außer dem תמיד auch מוסף.

⁵⁾ Die Pflicht der Sabbathheiligung als Erinnerung an die Welterschöpfung und -erhaltung durch Gott sollte ursprünglich der ganzen Menschheit übertragen werden. Aber nur noch Israel als die Nachkommenschaft der über den Sittlichkeitsstand der ganzen Menschheit sich hoch emporhebenden Patriarchen, wurde dieser Übertragung fähig befunden und damit ausgezeichnet.

⁶⁾ לָחֶם מִשְׁנֵה.

אלקים אמה ארבה: חי זקף מד בקוראי
 שמך שמע עליון. ואל תחרש לרש ואביון.
 וקבל נב וגם הגיון לבבו נשפול: מזון
 ארחה ליום מנוחה בעת יחסר. יוחן בפת
 דג ובשר. ישב פשר בלי מחסר. לחמו
 נבפל: יום שביעי במרועי אזי קשבו. ברדת
 דגן שמנים. בתת לחם ימים. איש
 תחתיו שבו:

ראשי החרוזים יחונתן חזק.

יום שבת קדש חול. אשרי האיש
 שמקרו. ועל תנין וברחו. ואל ישים אל-
 לבו. חפים רק ואין בו. ישמח וירנה. ואם
 לזה הצור ופרע את-חובו: הבשר גן ודגים.
 ואל-יחסר בתענוגים. ואם-שלש-אלה לבניו
 צגים. זה יהיה שברו. אשר חפץ ביקרו.
 יוסף תצה דג ומצא מרגליות בבשרו:

Wanderung an ihr auf 2000 Ellen¹⁾.

Ewiglebender, richte auf den Gebeugten, wenn Deinen Namen wir anrufen höre Höchster, und verschließe Dich nicht dem Armen und Dürftigen, nimm auf sein Gebet und das, was sein gebeugtes Herz empfindet. Laß bereit sein für ihn reichliche Mahlzeit, auch zur Zeit des Mangels möge er begnadet werden mit Brot, Fisch und Fleisch. Einem Fürsten gleich sei er ohne Mangel, seine Mahlzeit sei reichlich. Wie damals am siebenten Tag als von meinem Führer²⁾ sie vernahmen „jeder bleibe an seiner Stelle“, denn, wenn herabkommt das Himmelsbrot, gibt er für diesen Tag doppeltes Brot.



יום שבת.

Der Sabbattag ist heilig, heil dem Manne, der ihn hält und beim Weine ihn feiert! Und wenn auch sein Beutel leer, er nehme es sich nicht zu Herzen, er freue und ergötze sich, und wenn er auch sich Geld borgen müßte, zahlt doch der Hört seine Schuld³⁾. Laß es nicht fehlen an Genüssen, Fleisch und Wein und Fischen, und wenn diese drei vor ihm aufgestellt sind, so wird der Lohn dessen, der ihn zu ehren bestrebt ist, gleichen dem des Joseph, des Sabbatverehrer's, der, als einen Fisch er teilte, eine Perlschnur in seinem Innern fand⁴⁾.

¹⁾ Die Sabbatgrenze מרחוק beträgt 2000 Ellen.

²⁾ Mause, II B. M. S. 16, B. 29.

³⁾ Talmud babli Bezah 15 b.

⁴⁾ Talmud babli Sabbath 119 a.

ואם שלחן בדרת ערוך. ומלאך אל יענה
 ברוד. זה והיה זמן ארוך. ואיביו יהיו כדמן.
 ומלאך רע יענה אמן. בעל כרחו יספר
 שבתו שמו יעלה בטוב שמן: נשים גדות
 תדלקנה. וחק גדות תחוקנה. ותחלות
 תסקנה. יגן בעדן וכוותן. יום בא עת לדתן.
 ואם לא עברו ונזקרו אזי קרובה לדתו:
 תנו שבה ושיכרה. לאל אשר שבת ברוא.
 ולנו בו נתן תורה. קרא למשה מתנה.
 בבית גנזי היא ממונה. לך יאתה וקח אתה.
 תנה לעדת מי מנה: נפש כי נאנקה. בא
 שבת בא מנוחה. גיל ושישון ושמחה: ברנו
 וקדשו במן. מלכדת לעם לא אלמן. והשבת.
 נפש משיבת, בפסת בר אשר טמו: חקותיה
 במקרה. נצטוו באזקרה. בהררים בשערה.
 תלויים הלכותיה. שומרי מצותיה. יגחלו
 ליום שכלו שבת בצבאותיה: זה האור

Wenn der Tisch gedeckt, wie das Gesetz es wünscht, dann ruft der Engel Gottes segnend: So möge es lange Zeit bleiben, und seine Feinde mögen verschwinden, und der böse Engel¹⁾ stimmt widerwillig mit Amen ein, verkündet sein Lob, und daß sein Namen gleichet köstlichem Öl. Frauen, welche die Sabbatlichter anstecken, die Reinheitsgesetze treulich hüten und die Challa vom Teige verbrennen, sind durch sie in ihrer Schmerzensstunde geschützt, haben sie dieses beachtet und sich nicht gegen dieselben verfehlt, dann ist ihre schwere Stunde rasch vorbei²⁾. Spendet Lied und Lob dem Gotte, der den Sabbat schuf und an ihm³⁾ die Thora uns gab, den Moses berief und sie ihm übergab: Nimm die Gabe⁴⁾, die in meiner Schatzkammer verwahrt war, denn Dir gehört sie⁵⁾, nimm sie hin für die Gemeinde, die nimmer gezählt werden soll⁶⁾.

Ist das Gemüt auch tief gebeugt, findet es Ruhe, Jubel, Wonne und Freude sobald der Sabbat naht. Durch das Manna hat ihn Gott gesegnet und geheiligt, das er an ihm nicht gesandt dem nimmer vereinsamten Volke⁷⁾, dessen schmachtende Seele dennoch am Sabbat gelobt wurde durch das voraus verwahrte Brot. Die Sabbatgesetze, bereits in Mara⁸⁾ streng aufgetragen, gleichen mit ihren zahlreichen Vorschriften Bergen, die an Haaren schweben. Diejenigen, welche diese Vorschriften beachten, werden teilhaben an dem in Vollendung erstehenden ewigen Sabbat. Diesen Tag hat Gott

1) Talmud Babli Sabbath 119 a.

2) dort 31 b.

3) dort 87 b, am Sabbat wurde die Thora gegeben.

4) dort 10 b.

5) wird מִשְׁחָה נְדָבָה genannt, nach Maleachi III 22.

6) 2. B. M. 30, 12 u. 4. B. 23, 10.

7) Jeremias 51, 5.

8) 2. G. M. 16, 23 Talmud babli Sabbath 87 b und Sanhedrin 56 b.

אֲשֶׁר שָׁם אֵל. בֵּינוּ וּבֵין בְּנֵי יִשְׂרָאֵל;
 וּבְשִׁבְעֵי אֲשֶׁר הוּאֵל. סַמְבִּטְיוֹן תִּמְחָר.
 שֶׁבֶל-יּוֹם רֵץ וְנִמְחָר. יוֹכִיחַ בּוֹ מְנוּחַ
 בְּנָשִׁיב לְמִין תִּמְחָר; קוֹלֵי קוֹלוֹת יִתְדָלוּן.
 בְּעַת שִׁירֵי וְגִדְלוֹן. כִּי כִמְלַח הֵם וְגִלוֹן. וְאֵל-
 יִשְׁיֵנוּ גְבוּלֵי. בְּאֶמְנַח שִׁיר נֶפֶל חֶבְלֵי.
 הַתְּקוּשָׁשׁוּ וְאֵל-הַשְׁמֵשׁוּ. בְּגִנְדַר שִׁיר שְׁפָרְהָ-לִי:

ראשי החרוזים ישראל.

יְהִי רַבּוֹן עֲלֵם וְעֲלֵמָא. אֲנִי הוּא
 מֶלֶכָא מְלִךְ מַלְכֵי. עוֹבֵד גְּבוּרַתְךָ וְתַמְחָא
 שְׁפִיר גְּדָמְךָ לְחַסְתְּנָה; יְהִי רַבּוֹן.
 שְׂבַחִין אֶסְדֵר אֶפְרָא וְרַמְשָׁא. לֶךְ
 אֶלְהָא קַדִּישָׁא דִּי בְרָא כָל-נַפְשָׁא. עִירִין
 קַדִּישִׁין וּבְנֵי אֲנָשָׁא. חִוַּרְתָּ בְרָא וְעוֹפִי
 יִשְׁמָא; יְהִי רַבּוֹן.

eingesetzt als „Zeichen zwischen sich und den Kindern Israel“. Am siebenten Tag, der ihm gefällt, läßt er ruhen den sonst stets sich bewegenden Sabbath¹⁾, auf daß er als Beweis diene für den unüberlegten Ungläubigen. Laß alle Töne schweigen, wenn meines Liedes Klang ertönet, fließet es doch wie Tau dahin; auf des Gesanges Bahn ist mein Los gefallen, schmücket euch, aber bedienet euch nicht der Krone des Liedes, die mich zieret.



. יהוה רבון .

Gott, Herr aller Welten, Du bist der König aller Könige. Es ziemt sich Deine großen und wunderbaren Taten vor Dir zu bekennen. Des Morgens und des Abends will ich Loblieder anstimmen, Dir, heiliger Gott, welcher alle Wesen schuf, die heiligen Engel und die Menschen, die Tiere des Feldes und die Vögel des Himmels.

¹⁾ Siehe Anmerkung 5 im vorhergehenden Gesange.

רְבֵרְבִין עוֹבְדֵיךָ וְתַקִּיפִין . מְבַדְּךָ רְמִיָא
 זְקֵרָא בְּפִיפִין . לִי יְהֵא גְבַר שְׁנִין אֲלִפִין . לֹא
 יַעַל גְּבוּרְתְּךָ בְּחַשְׁבֵּנָא . יְה רְבוּן .
 אֲלֵהָא דִּי לֵה יְגַר וּרְבוּתָא . פִּרְק יִתֵּי
 עֲנֵךְ מִפְּסֵם אֲרִיגָתָא . וְאַפְּק יִת עֲפֵךְ מִגְּזָא
 גְּלוּתָא . עֲמָא דִּי בְּחִרְתָּ מִכָּל־אֲמִינָא : יְה רְבוּן .
 לְמַקְדָּשְׁךָ תּוֹב וּלְקַדְּשׁ קַדְּשִׁין . אֲתֵר
 דִּי בַהּ יִסְחֹדֵן רוּחִין וְנַפְשִׁין . וַיִּזְמְרוּן שִׁירִין
 וּרְחִישִׁין . בִּירוּשְׁלַם קְרֵתָא דְשִׁפְרָיָא : יְה רְבוּן .

השיר הזה יש לומר סמוך לברכת המזון.

צור משלנו אֲבָלְנוּ בְּרַכּוּ אֲמוּנֵי .

שָׁבַעְנוּ וְהוֹתַרְנוּ בְּדַבַּר יְיָ :

חֲזַן אֶת־ עוֹלָמוֹ רוּעְנוּ אֲבִינוּ . אֲבָלְנוּ

אֶת־ לַחֲמוֹ וַיִּינוּ שְׁתִּינוּ . עַל בֶּן נוֹדָה

לְשִׁמּוֹ וּנְהַלְלוּ בְּפִינוּ . אֲמַרְנוּ וְעָנִינוּ אֵין־

בְּרוּשׁ בְּנֵי : צור

Groß und mächtig sind Deine Werke, Du beugest den Stolzen und erhöhst den Niedrigen, lebte der Mensch auch tausend Jahre, würde er nicht vermögen, Deine Thattaten aufzuzählen.

Gott, der Du Würde und Macht besitzest, befreie Deine Schafe aus des Löwen Rachen, führe Dein Volk zurück aus der Gefangenschaft, Dein Volk, das Du auswählst aus allen Völkern.

Kehe zurück in Dein Heiligtum und das Allerheiligste, an den Ort, an dem Geister und Seelen sich freuen, Lieder und Gebete zu Dir emporsenden, nach Jerusalem, der herrlichen Stadt.



צור מושלנו .

Den Fels, der von dem Seinen uns gespeiset, preiset ihr Gläubigen, wir sind gesättigt und haben erübrigt nach dem Worte des Ewigen. Er, der seine Welt ernähret, unser Hirte, unser Vater, wir aßen von seinem Brote, tranken von seinem Weine, darum danken wir seinem Namen und loben ihn mit unserem Munde, indem wir sprechen und anstimmen: keiner ist heilig wie der Ewige.

בשיר וכול תודה נברך לאלהינו . על
 ארץ המדה טובה, שהגחיל לאבותינו . מזון
 וצידה השביע לנפשנו, חסדו גבר עלינו
 ואמת יי :

רחם בחסדך ער עמך צורנו . על
 ציון משכן כבודך וכול בית תפארתנו .
 בן־דוד עבדך, נבא ויגאלנו . רוח אפינו
 משיח יי :

יבנה המקדש עיר ציון המלא . ושם
 נשיר שיר חדש וברננה געלה . תרחמן
 הנקדש, יתברך ויתעלה . על כוס יין מלא
 כבדת יי :

בראשי החרוזים חתום יצחק .

יום זה לישראל אזרה ושמחה . שבת
 מנוחה :

יום זה .

Mit Liedern und Gesangesstimme wollen unsern Gott wir preisen für das köstliche Land, das er unsern Vätern zugeteilt, Nahrung und Speise führt er uns reichlich zu, mächtig ist für uns seine Liebe und die Treue des Herrn.

Erbarme Dich in Deiner Gnade, Du Hort unseres Volkes, Zions, Deiner herrlichen Wohnung, der Stätte unseres Stolzes. Der Sohn Davids, Deines Dieners, nach dem unser Sinn sich sehnet, komme und erlöse uns, er der Gesalbte des Ewigen.

Erbauet werde der Tempel, die Zionsstadt mögest Du füllen, dort wollen wir ein neues Lied anstimmen und mit Jubel erklingen lassen, bei einem vollen Becher Wein, den Gottes Segen uns beschieden. Der Allbarmerzige und Geheiligte sei gepriesen und erhoben!



יום וְהַיָּהוָה.

Dieser Tag ist für Israel Licht und Freude, Sabbatruhe.

צוית פקודים, במעמד סיני. שבת
 ומועדים, לשמור בכל־שני, לערוך לפני,
 משאת וארוחה. שבת מנוחה: יום זה.

חמדת תלכות, לאמה שבורה.
 לנפשות נבאבות, נשמה יתרה. לנפש
 מצרה. יסיר אגחה. שבת מנוחה: יום זה.

קדשת ברכת, אותו מכל־ימים. בששת
 בלות, מלאכת עולמים. בו מצאו ענומים,
 השקט ובטחה. שבת מנוחה: יום זה.

לאסור מלאכה, צויתנו נורא. אזה
 חוד מלוקה, אם שבת אשקרה. אקריב
 שי למורא, מנחה מרקחה. שבת
 מנוחה: יום זה.

חדש מקדשנו, זכרה נחרכת. טובך
 מושיענו, תנה לנעצבת. בשבת יושבת,
 בזמיר ושבחה. שבת מנוחה. יום זה.

Als am Sinai wir standen, erteiltest Du Befehle, allezeit Sabbat und Festtage zu beachten, vor mir die Festtafel mit Speisen zu ordnen für die Sabbatruhe.

Herzensfreude der niedergedrückten Nation, den gebeugten Seelen Seelenerhebung, von der verängstigten Seele weicht der Kummer durch die Sabbatruhe.

Du hast ihn geheiligt, gesegnet hast Du ihn mehr als andere Tage, in sechs Tagen hast Du vollendet die Schöpfung der Welten, in ihm finden Gebeugte Ruhe und Sicherheit, die Sabbatruhe.

Arbeitsverbot hast Du, Erhabener, uns erteilt, Königsschmuck werde ich erlangen, wenn ich den Sabbat halte. Ich bringe ein würdiges Opfer dem Ehrfurchtbaren, ein duftend Opfer, die Sabbatruhe.

Erneuere unser Heiligtum, denke an die Zerstörte, mit Deiner Güte sei unser Helfer, schenke der Betrübten, die am Sabbat mit Loblied und Gesang Dir nahet, die Sabbatruhe.



זְמִירוֹת.

צְמָאָה נִפְשִׁי לֵאלֹהִים, לְאֵל חַי.
 לְבִי וּבִשְׂרִי, יִרְנְנוּ לְאֵל חַי:
 לְבִי.

אֵל אֶחָד בְּרָאֵנִי, וְאָמַר חַי אֲנִי, כִּי לֹא־
 יִרְאֵנִי הָאָדָם וְחַי:
 לְבִי.

בְּרָא כָל בְּחֻמָּה, בְּעֵצָה וּבְמִזְמָה, מְאֹד
 גִּעְלָמָה, מִעֵינֵי כָל חַי:
 לְבִי.

רַם עַל כָּל כְּבוֹדוֹ, כָּל־פָּה יִתְנַוֶּה הוֹדוֹ,
 בְּרוּךְ אֲשֶׁר בְּיָדוֹ נִפְשׁ כָּל־חַי:
 לְבִי.

הַבְּדִיל גִּנֵּי תָם, חֲקִים לְהוֹרוֹתָם, אֲשֶׁר
 יַעֲשֶׂה אוֹתָם הָאָדָם וְחַי:
 לְבִי.

מִי זֶה יִצְטַדֵּק, נִמְשָׁל לְאַבְקָה דָּקָה אִמְרַת
 כִּי לֹא־יִצְדַּק לְפָנֶיךָ כָּל חַי:
 לְבִי.

צְמוּחָהּ נִפְשִׁי:

Meine Seele sehnt sich nach Gott, dem ewiglebenden Gott, mein Herz und mein Fleisch jauchzen auf zum ewiglebenden Gott.

Einzig ist Gott mein Schöpfer, welcher sprach: „Bei meinem Leben, nicht schaut mich ein Mensch, so lange er lebt.“

Er schuf alles mit Weisheit, mit Überlegung und Besonnenheit, unergründlich dem Auge aller Lebenden.

Über alles erhaben ist seine Ehre, jeder Mund fündet seine Hoheit, gelobt der, in dessen Hand die Seelen aller, die leben. Auserwählt hat er die Enkel des Untadeligen¹⁾, lehrte sie Gesetze, durch welche Leben erlangt der Mensch, welcher sie beachtet.

Wo ist einer von denen, die dem leichten Stäubchen gleichen, der gerecht erscheint, wahrlich, kein Lebender ist schuldlos. Im Herzen ist mächtig der Sündentrieb,

¹⁾ Jacob, der I. B. M. 25, 27 דָּן וְיָאָה genannt wird.

בְּלֵב יֵצֵר הַשׁוֹבֵב, בְּדַמּוֹת חֶמְתָּ עֵבֶשׁוֹב,
וְאַיִקָּבָה יָשׁוּב הַבָּשָׂר הַחַיִּי:
לְבִי.

נְסוּגִים אִם אָבוֹי, וּמִדַּרְכָּם שָׁבוֹי, מָרָם יִשְׁכְּבוֹי
בֵּית מוֹעֵד לְבַל חַיִּי:
לְבִי.

עַל כָּל אַחֲזָרָה, כָּל פֶּה תִּיחַדְּהִי, פּוֹתֵחַת אֶת
יְדָהּ, וּמִשְׁבִּיעַ לְכָל־חַיִּי:
לְבִי.

זְכוּר אַתְּבַת קְדוּמִים, וְהַחֲזִיר גִּרְדָּמִים,
וְקָרַב תִּנְמִים אֲשֶׁר בֶּן יִשִּׁי חַיִּי:
לְבִי.

רְאֵה לְגִבְרַת אֶמֶת, שִׁפְחָה נּוֹאֶמֶת, לֹא פִי
בְּגֵד חֶמְתָּ וּבְגֵי הַחַיִּי:
לְבִי.

אֶקוֹד עַל אִפִּי, וְאַפְרוּשׁ לְךָ כַּפִּי, עֵרַת פִּי
אֶפְתַּח פִּי בְּנִשְׁמַת כָּל חַיִּי:
לְבִי.

dem Schlangengifte gleich, und wie vermag da umzu-
kehren ein lebendes Wesen?

O, daß doch die Verirrten von ihrem Wege sich
abwenden möchten, bevor sie zur Ruhe sich legen, dort,
wo das Versammlungshaus ist für alles, was lebt.

Für alles danke ich Dir, jeder Mund nennt Dich
einzig, Du öffnest Deine Hand und ernährst alle, die leben.

Sei eingedenk der Liebe der Fröhern¹⁾ und laß auf-
erstehen die Entschlafenen, und laß nahen die Zeit, in
der Isais Sohn lebt.²⁾

Beachte es doch, wie zum wahren Herrn die Magd
spricht: Mein, dein Sohn ist tot, und mein Sohn lebt.

Mein Angesicht beuge ich, meine Hände erhebe ich
zu Dir, wenn ich meinen Mund öffne, um das Gebet
von der „Seele alles Lebenden“ zu sprechen.

¹⁾ Stammväter.

²⁾ David = Moschisch.



(תהלים קכ"ו)

שִׁיר הַמַּעֲלוֹת בְּשׁוּב יְהוָה אֶת־שִׁיבַת
 צִיּוֹן הֵינּוּ בְּחַלְמִים: אִזּוּ יִמְלֵא שְׂחֹק פִּינוּ
 וּלְשׁוֹנֵנוּ רִנָּה אִזּוּ יֹאמְרוּ בְּגוֹיִם הַגְּדִיל יְהוָה
 לַעֲשׂוֹת עִם־אֱלֹהִים: הַגְּדִיל יְהוָה לַעֲשׂוֹת עִמָּנוּ
 הֵינּוּ שְׂמֵחִים: שׁוּבָה יְהוָה אֶת־שְׁבִיתָנוּ
 כַּאֲפִיקִים בְּנֹגֵב: הַזֹּרְעִים בְּדַמְעָה בְּרִנָּה
 יִקְצְרוּ: הַלֹּדֵד יִלְדֵי וְכִבְיָה נִשְׂאָה מִשְׂדֵּי־הַיַּבֵּעַ
 בָּא יָבֵא בְּרִנָּה נִשְׂאָה אֶל־מִתּוֹי:

(תהלים קי"א)

הַלְלוּ־יְהוָה אֹדְדָה יי בְּכֹל לֵבָב, בְּסוּד יִשְׂרָאֵל
 וְעַדָּה:

גְּדִלִים מַעֲשֵׂי יי, דְּרוֹשִׁים לְכֹל הַפְּצִיחִים:
 רוֹד וְהִדָּר פִּיעֵלוּ, וְצַדִּיקְתוֹ עוֹמֶדֶת לְעַד:
 זָכַר עֲשֵׂה לְגַפְלֹאוֹתָיו, חֲנֹן וְרַחוּם יי:
 טָרַף גִּתָּן לִירְאָיו, יִזְכֹּר לְעוֹלָם בְּרִיתוֹ:
 בַּח מַעֲשָׂיו הַגִּיד לְעַמּוֹ, לְתַת לָהֶם גַּחֲלַת
 גּוֹיִם.

שִׁיר הַמַּעֲלוֹת:

Psaln 126.

Ein Stufenlied! Wenn der Herr einstens zurückführt Zions Gefangene, werden wir gleich Träumenden sein.

Dann füllt sich unser Mund mit Lachen und unsere Zunge mit Jubel, dann wird man unter den Völkern sprechen: Großes hat der Ewige an diesen getan.

Großes hat der Ewige an uns getan, wir sind erfreut.

Führe zurück Ewiger, unsere Weggeführten, wie Quellen im Süden.

Die mit Tränen säen, sollen mit Jubel ernten.

Weinend geht der, der den Samen streut, heim zieht er mit Jubel, seine Garben tragend.



הַלְלוּיָהּ אֱוֹדָה:

Psaln 111.

Hallelujah! Ich preise den Ewigen mit ganzem Herzen, in der Redlichen Rat und in der Gemeinde.

Groß sind die Werke Gottes, entsprechend all ihren Zwecken.

Glanz und Pracht ist sein Tun, und seine Milde bestehet ewiglich.

Unvergänglichkeit verlieh er seinen Wundern, gnädig und barmherzig ist der Ewige.

Unterhalt gibt er seinen Dienern, er denkt ewiglich seines Bundes.

Seiner Werke Kraft hat er seinem Volke kund getan, ihnen zu geben das Erbe der Völker.

מַעֲשֵׂי יְדִיו, אֲמַת וּמִשְׁפָּט, נְאֻמִּים כָּל-
פְּקֻדָּיו:

סְמוּכִים לְעַד לְעוֹלָם, עֲשׂוּם בְּאֵמַת וַיִּשְׁרַח:
פְּדוּת שְׁלַח לְעַמּוֹ, צִנְחָה לְעוֹלָם בְּרִיתוֹ,
קְדוּשָׁה וְנוֹרָא שְׁמוֹ:

רֵאשִׁית חֲכָמָה יִרְאֵת יי שֶׁכֵּל טוֹב לְכָל-
עֲשִׂיהֶם, תְּהַלְתּוּ עֲמֻדַת לְעַד:

(תהלים קי"ב)

הַלְלִינָה אֲשֶׁר־יֵשׁ יִרְאֵת אֶת־יְהוָה
בְּמִצּוֹתָיו חֲבִיב מְאֹד: גִּבּוֹר בְּאֶרֶץ יְהוָה זָרְעוּ
דוֹר יִשְׂרָאֵל יִבְרָח: הוֹן־וְעֶשֶׂר בְּבֵיתוֹ וְצַדִּיקָתוֹ
עֲמֻדַת לְעַד: וְרַח בַּחֲשָׁד אֹר לְיִשְׂרָאֵל חֲנוּן
וְרַחוּם וְצַדִּיק: טוֹב אִישׁ חוֹנֵן וּמְלִינָה וּבְלִבָּל
דְּבָרָיו בְּמִשְׁפָּט: כִּי־לְעוֹלָם לֹא־יִמּוֹט לְזָכֹר
עוֹלָם יְהוָה צַדִּיק: מִשְׁמוֹעָה רַעָה לֹא יִירָא
נִכּוֹן לִבּוֹ בְּטַח בַּיהוָה: סְמוּךְ לִבּוֹ לֹא יִירָא
עַד אֲשֶׁר־יִרְאֵה בְּצַדִּיק: פֶּזֶר יִנְתֵּן לְאֲבוֹנִים
צַדִּיקָתוֹ עֲמֻדַת לְעַד קִרְנוֹ תְרוּם בְּקִבּוֹד:
רִשְׁעֵי יִרְאֵה וְכַעַם שִׁנּוּ יַחֲרֹק וְנִמְסַם בְּנִצּוֹת
רִשְׁעִים תֵּאבֹד:

Seiner Hände Werke sind Treue und Recht, bewährt sind alle seine Befehle.

Gestützt für immer und ewig, eingerichtet nach Wahrheit und Recht.

Rettung sandte er seinem Volke, stiftete für ewig seinen Bund, heilig und erhaben ist sein Name.

Der Weisheit Anfang ist die Furcht vor dem Ewigen, bringt seine Klugheit und unvergänglich Lob, allen, die ihnen folgen.



: אִשְׁרֵי אֱיֹשׁ :

Psaln 112.

Hallelujah! Heil dem Manne, der den Ewigen fürchtet, an seinen Geboten Wohlgefallen hat.

Sein Nachkomme wird ein Held sein auf Erden, als der Redlichen Geschlecht wird er gepriesen.

Fülle und Reichthum ist in seinem Hause, und seine Gerechtigkeit bestehet ewiglich.

In der Finsternis läßt dem Redlichen ein Licht aufgehen, der Gnädige und Barmherzige und Gerechte.

Wohl geht es dem Manne, der mildtätig ist und leihet und sein Tun einrichtet nach Billigkeit.

Denn ewiglich wird er nicht wanken, das Andenken des Gerechten wird dauernd bleiben.

Vor böser Kunde fürchtet er sich nicht, fest ist sein Herz, vertrauend dem Ewigen.

Gestützt ist sein Herz, bis er sich weidet an seinen Feinden.

Er streuet aus, schenket dem Dürftigen, seine Mildtätigkeit bleibet ewiglich, erhöht wird sein Horn mit Ehren.

Der Frevler sieht es und kränkt sich, mit seinen Zähnen knirscht er und vergeht. Der Wunsch der Frevler wird vereitelt.

(תהלים כ"ג) מִזְמוֹר לְדָוִד

יְיָ רַעִי לֹא אֶחְסָר.

בְּנֵאוֹת הַשָּׂא יִרְבִּיעֵנִי

עַל־מֵי מְנַחֹת יִנְהַלֵּנִי;

גִּפְשִׁי יִשׁוּב

יִנְחֵנִי בְּמַעְגְלֵי־אֶדְק

לְמַעַן שְׁמוֹ;

גַּם בֵּי־אֶלֶךְ בְּנֵיאֵל־צַלְמוֹת

לֹא אִירָא רָע

כִּי אֶתָּה עִמָּדִי,

שֶׁבַח־ךָ וּמִשְׁעֵנֶיךָ הִמָּה יִנְחֵמֵנִי.

תַּעֲרוֹךְ לִפְנֵי שַׁלְחֹן נֹגֵד צִנְוֵרִי

דִּשְׁנֵת בְּשֶׁמֶן רֵאשִׁי

כּוֹסֵי רִנָּה;

אֶךְ מִזֹּב וְחֶסֶד יִרְדּוּ־בִּנִי

כָּל־יְמֵי חַיִּי

וְשִׁבְתִּי בְּבֵית יְיָ לְאֶדְךָ יָמִים;

מִזְמוֹר לְדָוִד:

Psalm 23.

Ein Psalm von David. Der Ewige ist mein Hirte, ich entbehre nichts. Auf grasigen Auen läßt er mich ruhen, an stille Gewässer leitet er mich. Meine Seele erquickt er, auf das rechte Geleise führt er mich, um seines Namens willen. Auch wenn ich wandle in Tale des Todesschattens, fürchte ich kein Leid, denn Du bist ja bei mir, Dein Stab und Deine Stütze, sie trösten mich. Du stellest für mich einen Tisch auf, in Gegenwart meiner Bedränger, tränkest in Öl mein Haupt, mein Keldy strömt über. Nur Glück und Heil begleiten mich alle Tage meines Lebens, und einstens lehre ich zurück in das Haus des Ewigen für die Dauer der Zeiten.



Der Lautbetende beginnt:

Wir wollen beschließen! רבוּתִי oder: רבוּתִי וְנִבְרַךְ! Die Tischgesellschaft:

Der Vorbeter:

בְּרִשׁוֹת (אָבִי מוֹרִי) בְּעַל הַבַּיִת הַזֶּה (בְּהֵן oder מוֹרְנוּ הָרַב) וּמְרָגוֹ וְרַבְּנֵנוּ וְרַבּוֹתֵינוּ נִבְרַךְ (אֱלֹהֵינוּ bei 10) שְׁאַבְּלָנוּ מִשְׁלֹנוּ:

Die Tischgesellschaft:

בָּרוּךְ (אֱלֹהֵינוּ bei 10) שְׁאַבְּלָנוּ מִשְׁלֹנוּ וּבָטוּבוֹ הֵינּוּ:
(Alle Anwesende sprechen:) (בָּרוּךְ וּמְכוֹרָךְ שְׁמוֹ תָּמִיד

לְעוֹלָם וָעֶד):

Der Vorbeter:

בָּרוּךְ (אֱלֹהֵינוּ bei 10) שְׁאַבְּלָנוּ מִשְׁלֹנוּ וּבָטוּבוֹ הֵינּוּ:
בָּרוּךְ הוּא וּבָרוּךְ שְׁמוֹ

בָּרוּךְ אַתָּה יי אֱלֹהֵינוּ מִלֶּךְ הָעוֹלָם הַזֶּה אֵת
הָעוֹלָם כֹּלֹו בְּטוּבוֹ בְּהֵן בְּחֶסֶד וּבְרַחֲמִים
הוּא נוֹתֵן לָחֶם לְכֹל בְּשָׂר בִּי לְעוֹלָם חֶסֶדוֹ:
וּבְטוּבוֹ הַגָּדוֹל תָּמִיד לֹא חָסַר לָנוּ וְאֵל יַחֲסֵר
לָנוּ מְזוּזִין לְעוֹלָם וָעֶד: בְּעִבּוֹר שְׁמוֹ הַגָּדוֹל: כִּי
הוּא אֵל זֶן וּמְפָרְגִים לְכֹל וּמְטִיב לְכֹל וּמְכִין
מְזוּזִין לְכֹל בְּרִיּוֹתָיו אֲשֶׁר בָּרָא. בָּרוּךְ אַתָּה
יי הַזֶּה אֵת הַכֹּל:

Das Tischgebet.

Gelobt seist Du, Ewiger, unser Gott, der die ganze Welt speiset mit seiner Güte, mit Gunst, mit Gnade und mit Barmherzigkeit, er gibt allen Sterblichen Brot, denn ewig währet seine Huld. Und durch seine große Güte hat uns niemals gefehlt und möge uns niemals die Speise fehlen, immer und ewig, um seines großen Namens willen, denn er speiset und ernähret alles und tut allen wohl und bereitet Nahrung für alle seine Geschöpfe, die er geschaffen, gelobt seiest Du, Ewiger, der alles verpflegt.

נוֹדָה לְךָ יי אֱלֹהֵינוּ עַל שֶׁהִנְחַלְתָּ לָּנוּ לְאַבּוֹתֵינוּ
 אֶרֶץ חֲמֻדָּה טוֹבָה וְרַחֲבָה. וְעַל שֶׁהוֹצַאתָנוּ
 יי אֱלֹהֵינוּ מֵאֶרֶץ מִצְרַיִם וּפְדִיתָנוּ מִבֵּית
 עַבְדִּים. וְעַל בְּרִיתְךָ שֶׁחֲתַמְתָּ בְּבִשְׁרָנוּ וְעַל
 תּוֹרַתְךָ שֶׁלַּמְדָתָנוּ וְעַל חֻמְרֵיךָ שֶׁהוֹדַעְתָּנוּ וְעַל
 חַיִּים חַן וְחֶסֶד שֶׁחֻנַּנְתָּנוּ וְעַל אֲבִילַת מְזוֹן
 שֶׁאַתָּה זָן וּמְפָרְגֵם אֹתָנוּ תָּמִיד בְּכָל יוֹם
 וּבְכָל עֵת וּבְכָל שָׁעָה:

Am Ende wird hier gesagt:

עַל הַנְּסִים וְעַל הַפְּרָקוֹן וְעַל הַגְּבוּרוֹת וְעַל הַתְּשׁוּעוֹת
 וְעַל הַמַּלְחָמוֹת שֶׁעָשִׂיתָ לְאַבּוֹתֵינוּ בַּיָּמִים הַהֵם בְּזֶמֶן תְּנוּה
 בַּיָּמֵינוּ מִתְּתִיבָהוּ כִּן יוֹחֲזֵקוּ בְּהוֹן גְּדוֹל בְּשִׁמּוֹנֵינוּ וּבְקִיּוֹ.
 כְּשֶׁעָמְדָה מַלְכוּת בְּנֵי הַרְשָׁעָה עַל־עַמְּךָ יִשְׂרָאֵל לְהַשְׁבִּיחֵם
 תּוֹרַתְךָ וְלַחֲעַבְדֵיךָ מִחֻמְרֵי רְצוֹנְךָ: וְאַתָּה בְּרַחֲמֶיךָ
 הַרְבִּים עָמַדְתָּ לָהֶם בְּעֵת צָרָתָם, בְּרַחֲמֵי אֲתֵדְרִיכֵם בְּנֵת
 אֲתֵדְרִיגֵם נִקְמַת אֲתֵדְרִיגֵם מִקְרַת גְּבוּרֵיךָ בְּנֵד חֲלָשִׁים
 וְרַבִּים בְּנֵד מְעַטִּים וּטְמֵאִים בְּנֵד טְהוּרִים וְרַשְׁעִים
 בְּנֵד צַדִּיקִים וְנֹדִים בְּנֵד עוֹסְמֵי תּוֹרַתְךָ. וְלֵךְ עֲשֵׂיתָ שֶׁם
 גְּדוֹל וְקָדוֹשׁ בְּעוֹלָמְךָ וּלְעַמְּךָ יִשְׂרָאֵל עֲשֵׂיתָ תְּשׁוּעָה
 גְּדוֹלָה וּפְרָקוֹן בְּחַיִּים תְּנוּה: וְאַחַר כֵּן בָּאוּ בְּנֵיךָ לְדַבֵּר
 בִּיתְּךָ וּבְנֵי אֲתֵדְרִיבְלֵךְ וּטְמֵרוֹ אֲתֵדְרִיבְשֵׁךָ וְהִדְלִיקוּ
 גְרוֹת בְּחִצְרוֹת קִדְשֶׁךָ וּקְבְּעוּ שְׁמוֹנֵת יָמֵי חֲנֻכָּה אֵלֶיךָ
 לְהוֹדוֹת וּלְחַלֵּל לְשִׁמְךָ הַגְּדוֹל:

Wir danken Dir, Ewiger, unser Gott, dafür, daß Du unseren Vätern als Erbteil gabst, ein Land, köstlich gut und geräumig, und daß Du uns heraus geführt hast, Ewiger Gott, aus dem Lande Mizraim und uns befreit hast aus dem Sklavenhause, und für Deinen Bund, den Du besiegelt hast an unserem Körper, und für Deine Lehre, welche Du uns gelehrt hast, und für Deine Gesetze, welche Du uns kund getan, und für Leben, Gunst und Gnade, mit denen Du uns begnadigt hast, und für den Genuß der Speise, mit welcher Du uns speisest, und verpflegest, stets, täglich zu jeder Zeit und zu jeder Stunde.

Am Chanukka wird hier דַּסְּיָהּ לְךָ eingefügt:

Für die Wunder und für die Befreiung und für die Thaten und für die Siege und für die Kriege, welche Du bewirkt hast für unsere Väter in jenen Tagen um diese Zeit.

In den Tagen Mattisjahus, Sohn des Jochanan, des Hohenpriesters, des Hasmonäers und seiner Söhne, als sich das frevelhafte Reich Javan wider Dein Volk, die Israeliten, erhob, um sie Deine Lehre vergessen zu machen und sie abzubringen von den Gesetzen Deines Willens. Du aber in Deiner großen Barmherzigkeit standest ihnen bei in der Zeit ihrer Not, führtest ihren Streit, schaffest ihnen Recht, Du übtest Vergeltung für sie, übergabst Helden der Hand der Schwachen, viele der Hand Weniger, unreine der Hand der Reinen, und Frevler der Hand der Frommen, und Übermütige der Hand jener, die sich mit Deiner Lehre beschäftigen. Und Dir hast Du einen großen und heiligen Namen in Deiner Welt geschaffen, und für Dein Volk Israel hast Du einen großen Sieg und eine Befreiung an diesem Tage herbeigeführt. Alsdann kamen Deine Kinder in die Halle Deines Hauses, säuberten Deinen Tempel, reinigten Dein Heiligtum, zündeten Lichter an in Deinen heiligen Höfen, und setzten diese acht Chanukatage ein, um Dir zu danken und Deinen heiligen Namen zu preisen.

וְעַל הַבַּל יי אֱלֹהֵינוּ אֲנַחְנוּ מוֹדִים לָךְ וּמְבַרְכִים
 אוֹתְךָ יתְבַרַךְ שְׁמֶךָ בְּפִי כָל חַי תָּמִיד לְעוֹלָם
 וָעֶד: בְּכַתוּב וְאֶבְלַת וּשְׂבַעְתָּ וּבְרַכַת אֶת יי
 אֱלֹהֶיךָ עַל-הָאָרֶץ הַטּוֹבָה אֲשֶׁר נָתַן לָךְ:
 בְּרוּךְ אַתָּה יי עַל הָאָרֶץ וְעַל הַמְזוּזוֹן:

רַחֵם נָא יי אֱלֹהֵינוּ עַל יִשְׂרָאֵל עַמְּךָ וְעַל
 יְרוּשָׁלַיִם עִירְךָ וְעַל צִיּוֹן מִשְׁכַּן כְּבוֹדְךָ וְעַל
 מַלְכוּת בֵּית דָּוִד מְשִׁיחֶךָ וְעַל הַבַּיִת הַגָּדוֹל
 וְהַקְּדוֹשׁ שֶׁנִּקְרָא שְׁמֶךָ עָלָיו: אֱלֹהֵינוּ אֱלֹהֵינוּ
 רַעֲנוּ זִמְנֵנוּ פָּרְנֹסֵנוּ וּבְלַבְלֵנוּ וְתַרְוִיחֵנוּ וְתַרְוַח
 לָנוּ יי אֱלֹהֵינוּ מִתְהַרָּה מִכָּל צָרוֹתֵינוּ וְנָא אֵל
 תַּצְרִיכֵנוּ יי אֱלֹהֵינוּ לֹא לַיְדֵי מִתְנַת בָּשָׂר וְדָם
 וְלֹא לַיְדֵי מַלְאָכֶיךָ כִּי אִם לַיְדֶיךָ הַמְּלַאָּה
 הַתְּתוּקָה הַקְּדוּשָׁה וְהַרְחֵבָה שְׂלֵא גְבוּשׁ וְלֹא
 גְבַלִּים לְעוֹלָם וָעֶד:

רְצֵה וְתַחְלִצֵנוּ יי אֱלֹהֵינוּ בְּמִצְוֹתֶיךָ וּבְמִצְוַת יוֹם הַשְּׁבִיעִי
 הַשְּׁבֵת הַגָּדוֹל וְהַקְּדוֹשׁ הַזֶּה כִּי יוֹם זֶה גָּדוֹל וְקְדוֹשׁ הוּא
 לְפָנֶיךָ לְשִׁבְתְּבוֹ וְלִנְחֹת בּוֹ בְּאַהֲבָה בְּמִצְוַת רְצוֹנְךָ.
 בְּרַצְנָה קְנִיִּים לָנוּ יי אֱלֹהֵינוּ שְׂלֵא תִהְיֶה צָרָה וְיַגוֹן
 וְאַנְחָה בְּיוֹם מְנוּחָתֵנוּ וְתַרְאֵנוּ יי אֱלֹהֵינוּ בְּנִחְמַת צִיּוֹן

Und für dies alles, Ewiger, unser Gott, danken wir Dir und preisen Dich. Gelobt sei Dein Name durch den Mund alles Lebenden beständig, immer und ewig. Wie es heißt: Du wirst essen und satt werden, dann sollst du preisen den Ewigen, deinen Gott für das gute Land, welches er dir gegeben hat, gelobt seist du, Ewiger, für das Land und für die Speise.

Erbarne Dich, Ewiger unser Gott, Israels, Deines Volkes und Jerusalems Deiner Stadt und Zions, der Wohnung Deiner Herrlichkeit und über das Reich des Hauses David, Deines Gesalbten, und über das große und heilige Haus, welches nach Deinem Namen genannt wurde. Unser Gott, unser Vater, weide uns, speise uns, ernähre uns und verpflege uns, und schaffe uns Raum und befreie uns, Ewiger, unser Gott, bald von allen unsern Leiden. O, laß uns nicht bedürfen, Ewiger, unser Gott, nicht eines Geschenkes von Menschen und nicht eines Darlehens von ihnen, sondern nur Deiner Hand, der vollen, offenen, der heiligen und freigebigen, daß wir nicht beschämt werden und nicht erröten, immer und ewig.

Am תָּשׁוּבָה wird רָצוֹן eingefügt.

Sei gnädig und stärke uns Ewiger, unser Gott, durch Deine Gebote, besonders durch das Gebot des siebenten Tages, dieses hohen und heiligen Ruhetages, denn dieser Tag ist groß und heilig vor Dir, an ihm zu ruhen und an ihm zu feiern, nach dem in Liebe erteilten Gebote Deines Willens.

In Deinem Wohlwollen gewähre uns Ruhe, Ewiger, unser Gott, damit an unserem Ruhetage nicht sei Not und Kummer und Seufzer. Und zeige uns, Ewiger, unser Gott den Trost Zions, Deiner Stadt, und den

עירך וּבְבִגְנוֹ יְרוּשָׁלַם עִיר קְדֻשָּׁה כִּי אֵתָהּ הוּא בָעַל
הַיְשׁוּעוֹת וּבָעַל הַנְּחֻמּוֹת:

יַעֲלֶה וְיָבֵא Am betet man ראש החדש

אֱלֹהֵינוּ וְאֱלֹהֵי אֲבוֹתֵינוּ. יַעֲלֶה וְיָבֵא וְנִגְיַע וְיִרְאֶה וְיִרְצֶה
וְיִשְׁמַע וְיִפְקֹד וְיִזְכֹּר וְזָכְרָנוּ וּפְקָדָנוּ וְזָכְרוֹן אֲבוֹתֵינוּ.
וְזָכְרוֹן מִשִּׁיחַ בֶּן דָּוִד עֲבֵדָה. וְזָכְרוֹן יְרוּשָׁלַם עִיר
קְדֻשָּׁה. וְזָכְרוֹן כָּל עַמּוֹת בֵּית יִשְׂרָאֵל לְפָנֶיךָ. לְפִלִּטָה
לְטוֹבָה לְחַן וּלְחַסֵּד וּלְבִרְתִּים וּלְחַיִּים וּלְשָׁלוֹם
בְּיוֹם רֵאשִׁית הַחֹדֶשׁ הַזֶּה.

זָכְרָנוּ יְיָ אֱלֹהֵינוּ כּוֹ לְטוֹבָה וּפְקָדָנוּ כּוֹ לְכִרְכָּה וְהוֹשִׁיעֵנו
כּוֹ לְחַיִּים. וּבְדַבַּר יְשׁוּעָה וְרַחֲמִים חוּם וְחֶנְנוּ וְרַחֲמֵינוּ
וְהוֹשִׁיעֵנו. כִּי אֱלֹהֶיךָ עֵינֵינוּ. כִּי אֵל (מֶלֶךְ) חֲנוּן וְרַחוּם
אֵתָהּ:

וּבִגְוָה יְרוּשָׁלַם עִיר הַקְּדֻשָּׁה בְּמַתְרָה בְּיָמֵינוּ:
בְּרוּךְ אַתָּה יְיָ בּוֹנֵה בְרִיתֵנוּ יְרוּשָׁלַם אָמֵן:
בְּרוּךְ אַתָּה יְיָ אֱלֹהֵינוּ מֶלֶךְ הָעוֹלָם הָאֵל
אֲבִינוּ מִלְּפָנֵינוּ אֲדִירֵנוּ בּוֹרְאֵנוּ גּוֹאֲלֵנוּ יּוֹצְרֵנוּ
קְדוֹשֵׁנוּ קְדוֹשׁ יַעֲקֹב רִנֵּנוּ רִנֵּנוּ יִשְׂרָאֵל
הַמֶּלֶךְ הַטוֹב וְהַמְּטִיב לְכָל שְׂבָבָל יוֹם וַיּוֹם.
הוּא הַטִּיב הוּא מְטִיב הוּא יְיָ טִיב לָנוּ. הוּא
גִּמְלָנוּ הוּא גּוֹמְלָנוּ הוּא יְגַמְלָנוּ לְעַד
לְחַן לְחַסֵּד וּלְרַחֲמִים וּלְרוּחַ הַצְּלָה וְהַצְּלָה

Aufbau Jerusalems, Deiner heiligen Stadt, denn Du bist der Herr der Hilfe und der Herr des Trostes.

Am עלה ויבוא sagt man ראש הרש

Unser Gott und Gott unserer Väter, es steige empor, gelange zu Dir, schwebe Dir vor, sei wohlgefällig und werde erhört und bedacht und in Erinnerung gebracht, das Andenken an uns und die Erinnerung an uns und das Andenken an unsere Väter und das Andenken an den Moschiach, den Sohn Davids, Deines Dieners, und das Andenken an Jerusalem, Deiner heiligen Stadt und das Andenken Deines ganzen Volkes, des Hauses Israels, vor Dir zur Rettung und zum Guten und zur Gunst und zur Gnade und zur Barmherzigkeit und zum Leben und zum Frieden an diesem Neumondstage. Gedenke unser, Ewiger unser Gott an ihm zum Guten und bedenke uns an ihm zum Segen und hilf uns an ihm zum Leben. Und nach dem Worte des Heils und der Barmherzigkeit schone und begnadige uns und erbarme Dich über uns und hilf uns, denn auf Dich sind unsere Augen gerichtet, denn ein Gott, ein König, gnädig und barmherzig bist Du.

Und erbaue bald in unsern Tagen die heilige Stadt Jerusalem, gelobt seist Du, Ewiger, der in seiner Barmherzigkeit Jerusalem erbaut. Amen.

Gelobt seiest Du Ewiger, unser Gott, König der Welt, unser Glanz, unser Schöpfer, unser Erlöser, unser Bildner, unser Heiliger, der Heilige Jakobs, unser Hirte, der Hirte Israels, allgütiger König, der allen Gutes erweist, der täglich uns wohlgetan hat, wohl tut und wohl tun wird; er hat uns erwiesen, erweist uns und wird uns ewig erweisen Gunst, Gnade, Barmherzigkeit, Befreiung, Errettung und Gelingen, Segen und Heil,

בְּרָכָה וַיִּשְׁוֹעָה נְהַמָּה פְּרִינְסָה וּכְלִלְכָלָה וּרְחַמִּים
 וְחַיִּים וְשָׁלוֹם וְכֹל מְזִיב וּמְכַל מְזִיב לְעוֹלָם
 אֵל יִחְסְרֵנוּ: הַרְחֵם הוּא יִמְלִיךְ עָלֵינוּ לְעוֹלָם
 וָעֶד: הַרְחֵם הוּא יִתְבַּרַךְ בְּשָׁמַיִם וּבְאָרֶץ:
 הַרְחֵם הוּא יִשְׁתַּבַּח לְדוֹר דוֹרִים וַיִּתְפָּאֵר
 בָּנוּ לְעַד וּלְגִזְתָּהּ נִצְחִים וַיִּתְהַדַּר בָּנוּ לְעַד
 וּלְעוֹלָמֵי עוֹלָמִים: הַרְחֵם הוּא יִפְרִינֵנוּ בְּכְבוֹד:
 הַרְחֵם הוּא יִשְׁבֹּר עֲלֵנוּ מֵעַל צָוָאֲרָנוּ וְהוּא
 יוֹלִיבֵנוּ קוֹמֵמִיּוֹת לְאַרְצֵנוּ: הַרְחֵם הוּא יִשְׁלַח
 לָנוּ בְּרָכָה מְרֻבָּה בְּבֵית הַזֶּה וְעַל שְׁלֹחַן זֶה
 שְׂאֵבֵלֵנוּ עָלֵינוּ: הַרְחֵם הוּא יִשְׁלַח לָנוּ אֶת
 אֱלֹהֵי תְּנַבִּיא וְכוֹר לְטוֹב וַיְבַשֵּׂר לָנוּ בְּשׂוֹרֹת
 טוֹבוֹת יִשׁוּעוֹת וְנִחְמוֹת: הַרְחֵם הוּא יְבַרֵךְ
 אֶת (אָבִי מוֹרֵי) בְּעַל הַבַּיִת הַזֶּה וְאֶת (אִמִּי
 מוֹרְתִי) בְּעַלְת הַבַּיִת הַזֶּה. אֹתָם וְאֶת בֵּיתָם
 וְאֶת זְרָעָם וְאֶת כָּל אֲשֶׁר לָהֶם אֹתָנוּ וְאֶת
 כָּל אֲשֶׁר לָנוּ בְּמוֹ שְׁנַת־בְּרַכְּנוּ אֲבֹתֵינוּ אֲבֹרָהֶם
 יִצְחָק וַיַּעֲקֹב בְּכָל מִפְּלָל כֵּן יְבַרֵךְ אֹתָנוּ
 בְּלָנוּ יִסְדַּר בְּבְרָכָה שְׁלֵמָה וְנֹאמַר אָמֵן:
 בְּמָרוֹם יִלְמְדוּ עֲלֵיהֶם וְעֲלֵינוּ זְכוֹת שְׁתֵּהִי

Trost, Ernährung und Verpflegung, Erbarmen und Leben und Frieden und alles Gute und an allem Guten wird er uns nie Mangel leiden lassen.

Der Allbarmherzige, er regiere über uns immer und ewig. Der Allbarmherzige, er sei gepriesen im Himmel und auf der Erde. Der Allbarmherzige, er sei gelobet für alle Geschlechter und verherrlicht durch uns für ewig und für alle Dauer und sei gefeiert durch uns für ewig und alle Zeiten. Der Allbarmherzige, er ernähre uns in Ehren. Der Allbarmherzige, er breche unser Joch von unserem Halse, und er führe uns aufrecht in unser Land. Der Allbarmherzige, er sende uns reichen Segen in dieses Haus und an diesen Tisch, an welchem wir gegessen haben. Der Allbarmherzige, er sende uns den Propheten Eljahu — er sei gedacht zum Guten —, damit er frohe Botschaften, Heil und Trost uns verkünde. Der Allbarmherzige, er segne meinen Vater, meinen Lehrer, den Herrn dieses Hauses, und meine Mutter, meine Lehrerin, die Herrin dieses Hauses, sie und ihr Haus und ihre Nachkommen und alles, was ihnen gehört, uns und alles, was uns gehört; sowie gesegnet wurden unsere Väter Abraham, Isak und Jakob in allem, mit allem, durch alles, also segne er uns alle zusammen mit vollkommenem Segen und darauf laffet uns sprechen: Amen!

In den Höhen möge man Verdienst feststellen für sie und für uns, damit es sei ein Schutz des

למשמרת שלום ונשיא ברכה מאת יי וצדקה
מאלהי ישענו. ונמצא חן ושקל טוב בעיני

אלהים ואדם:

לשבת

הרחמן הוא ונחילנו יום שכלו שבת ומנוחה לסיי
העלמים:

יי הרחמן הוא יחדש עלינו את החדש הזה לטובה
ולברכה:

הרחמן הוא ינבנו לימות המשיח ולחיי
העולם הבא בחול אומר מגידל (בשבת וריח אומר

מגדול) ישועות מלכו ועשה הקד למשיחו
לדוד ולזרעו עד עולם: עשה שלום
במרומוי הוא יעשה שלום עלינו ועל כל
ישראל ואמרו אמן:

יראו אתי קדשו כי אין מחסור ליראיו: כפירים
קשו ורעבו ודרשו יי לא יחסרו כל טוב: חודו ליי
כי טוב כי לעולם חסדו: פותח את צדקה ומשקיע לכל
חי רצון: ברוך הנגבר אשר יבטח בני ודעה יי מבטחו:
גער קייתי גם זקנתי ולא דאייתי צדיק נעזב וזרעו
מבקש להם: יי עז לעמו ויאן יי וברך את עמו
בשלום:

Friedens, damit wir Segen empfangen von dem Ewigen und Gnade von dem Gotte unseres Heils und Günst finden und freundliche Aufnahme in den Augen Gottes und der Menschen.

Am Sabbat sagt man:

Der Allbarmherzige, er lasse uns als Erbe zufallen den Tag, der ganz Sabbat und Ruhe ist im ewigen Leben.

Am Rausch Chaudesch sagt man:

Der Allbarmherzige erneuere uns diesen Monat zum Guten und zum Segen.

Der Allbarmherzige, er begnadige uns mit den Tagen des Moschiachs und mit dem Leben der künftigen Welt. Er macht groß (am Sabbat und Neumond: Er ist eine Burg für) das Heil seines Königs und erweist Gnade seinen Gesalbten, dem David und seinen Nachkommen auf immer.

Er, der Frieden stiftet in seinen Höhen, er stifte Frieden bei uns und ganz Israel, und darauf lasset uns sprechen: Amen.

Fürchtet den Ewigen, ihr, seine Heiligen; denn keinen Mangel haben seine Verehrer. Junge Löwen darben und hungern, die aber den Ewigen suchen, haben nie Mangel an allem Guten. Danket dem Ewigen, denn er ist gütig; denn ewig währet seine Guld. Du öffnest deine Hand und sättigst alles Lebende mit Wohlgefallen. Gesegnet ist der Mann, der auf den Ewigen vertrauet, denn der Ewige ist seine Zuversicht. Ein Jüngling war ich und bin auch alt geworden, und nie sah ich einen Gerechten verlassen und seine Nachkommen nach Brot suchen. Der Ewige verleihet Macht seinem Volke, der Ewige segnet sein Volk mit Frieden.



וְאָמַר נָאִיחַ לְשַׁבַּת חֲנֻכָּה.

אָבְלוּ מִשְׁמָנִים וְסוּלַת רְבוּכָה. תוֹרִים וּבְנֵי
יוֹגִים. שַׁבַּת וְחֲנֻכָּה:

הָאֵי הָאֵי בֵּית כּוֹר. תּוֹמְכוֹר תּוֹמְכוֹר לְשַׁבּוֹר בֵּית כּוֹר.
לְצוֹרֵךְ חֲנֻכָּה:

בְּרַבּוּרִים אֲבוּסִים. בְּשִׁפּוּדִים צְלוּיִם וְכִלִּיל
לְאִישִׁים: אֶחָד מִן הַמְּנֻיִם: הָאֵי

רַךְ וְטוֹב וְשָׁמֶן. צְלִי אֵשׁ וּמִצּוֹת. עָנּוּ וְאָמְרוּ
אָמֵן. וְאָבְלוּ בְּדִיצוֹת: הָאֵי

הַקּוֹלוֹת יִתְדַלְלוּ. מִנְסוּךְ הַמָּוִם. בְּבֵית הַנֵּיִן
נָלֵן. בְּכָל יוֹם פְּעָמִים. הָאֵי

מִקּוֹלוֹת מוֹם רַבִּים תִּצְלַנָּה אֲוִיבָם. וְכָל
מִשְׁרַת דָּם עֲנֻבִים. לֹא יִמוּשׁ מִפִּיבָם: הָאֵי

וְאָמַר נָאִיחַ לְשַׁבַּת חֲנֻכָּה שְׁעֵשָׂה רַבִּי לִיב בְּרַבִּי עוֹזֵרשׁ בְּנֵינֵן
אָבְלוּ מִשְׁמָנִים.

אֲזַכְּרָה רַחֲמֶיךָ. בְּשִׁיר וּבְשִׁמְחָה. לְשִׁהוּשְׁעָתָה
עֲמִךְ מִצְרָה לְרַחֲמָה:

:אָלֵנוּ

Esset schmackhafte Mehlspeisen, alte und junge Tauben, zu Ehren des Sabbats und des Chanukka.

Auf denn, verkaufet, verpachtet ein Bethkur¹⁾, um durch ein Bethkur euch zu begeistern für die Chanuckafreude

Laßt für jeden einzelnen der Geladenen an Spiesen ordentlich durchgebratene Mastvögel auftragen, zart und gut und fett, am Feuer gebraten mit Mazzoth, in Freude genossen. Darauf stimmt an und sprecht Amen.

Die Stimmen mögen schweigen, die Wasser uns bieten wollen, aber im Weinhaufe wollen wir täglich zweimal weilen.

Dringen auch Stimmen mächtiger Wasser an unser Ohr, soll dennoch edler Rebensaft aus unserem Munde nicht schwinden.

:אֶזְכְּרָה

Deiner Liebe denke ich mit Lieb und Freude, hast Du doch Dein Volk geführt aus Not zur Freiheit.

¹⁾ Ein Maß.

נקמת נקמתינו. על ידי כתיב נאמנים. להפך
 תורת אלהינו. בקשוי תינונים:
 ידך תגמולה הוציאנו. מצרה וצוקה. על פן
 קבעו לנו שמנה ימי חנכה:
 להודות להלל לשבח. גבורות אלהינו.
 לחנכת המזבח. גובה בימינו:
 יהי נא חסדך לנחמנו. כרוב חסדיך. לחם
 חוקי הטריבני. בכל כחי אהתקד:
 בכל יום אברקך. רחום הושיענו. בישועת
 עמך. יראו עינינו:
 עוזר דלים אלה. מהר לגאלנו. ובא
 לציון גואל. במהרה בימינו.

Durch Deiner Priester zuverlässige Hand übest Du Vergeltung, als die Griechen unseres Gottes Lehre vernichten wollten.

Aus Not und Leid befreie uns Deine ausgestreckte Hand, darum setzten unsere Weisen die acht Tage des Chanucafestes ein.

Damit man preise Gottes Macht, ihm danke und ihn lobe! O daß doch in unseren Tagen wieder die Tempelweihe sich vollziehe.

Möge Deine Gnade unsere Tröstung sein, spend' in Deiner reichen Liebe uns unser täglich Brot, Du dem allein mit meiner ganzen Kraft ich mich zuwende.

Täglich preise ich Dich, Barmherziger, hilf uns, Deines Volkes Rettung möge unser Auge schauen.

Gott, der Du der Armen Stütze bist, eile herbei, um uns zu erlösen, laß nach Zion kommen den Erlöser bald in unseren Tagen.



זָמַר נְאֻם לְשֹׁבֵת חֲנוּכָה.

ראשי החרוזים מרדכי.

מְעֹז צוֹר יִשׁוּעָתִי, לֵךְ נְאֻם לְשֹׁבֵחַ.

תִּבְנוֹן בַּיִת תִּפְלְתִי, וְשֵׁם תִּזְכֶּה גִּזְבֹּחַ.

לֵעֵת תִּבִּין מִטִּבֵּחַ, מִצֶּדֶר הַמִּזְבֵּחַ.

אִז אֲגִמֹר, בְּשִׁיר מִזְמוֹר, חֲנוּכַת הַמִּזְבֵּחַ:

רְעוֹת שְׂבָעָה נִפְשֵׁי, בְּיָגוֹן כַּחַי בְּלָה.

חַי מְרֵרוֹ בְּקִשֵׁי, בְּשִׁעְבוֹד מַלְכוּת עֲגָלָה.

וּבְדָרוֹ הִגְדְּלָה, חוֹצִיא אֶת־הַסֶּגֶלָה.

חֵיל פְּרָעָה, וּכְלִזְרָעוֹ, יָרְדוּ בְּאֶבֶן מְצוּלָה:

דְּבִיר קָדְשׁוֹ הִבִּיאֲנִי, וְגַם שֵׁם לֹא שָׁקַמְתִּי.

וּכְאֵן נִגַּשׁ וְהִגְלִי, כִּי זָרִים עָבְדִתִּי.

וַיִּין כַּעַל מִסְכְּתִי, כַּמַּעֲט שְׁעַבְרָתִי.

קֶץ בְּבָל, זָרְבָבֶל, לְקֶץ שִׁבְעִים נוֹשְׁעָתִי:

כָּרוֹת קוֹמַת בְּרוּשׁ בְּקִשׁ, אֲנִי בְּיַד־הַמְּדַתָּא.

וְנִהְיִתָּה לוֹ לְמוֹקֵשׁ, וְנִאֲוָתוֹ גִּשְׁכָּתָה.

רֹאשׁ יְמֵינִי גִשְׁיָתָה, וְאוֹיֵב שְׂמוֹ מְחִיתָה.

רַב בְּנֵי, וּבְנֵינִי, עַל הָעֵץ תְּלִיתָה:

Zuflucht, Fels meines Heils, Dich geziemt's zu preisen. Gründe doch mein Bethaus, daß dort zum Dank wir Opfer bringen. Wenn Du einst Strafgericht hältst für den wütenden Feind, dann werde ich mit Psalmliedern besingen des Altares Weihe.

Von Leiden satt ist meine Seele, in Kummer schwand meine Kraft dahin, als die dem Kalbe verglichene Macht¹⁾ mich knechtete, doch mit seiner starken Macht befreit er sein Kleinod, während Pharaos Heer und Volk wie ein Stein in die Tiefe sanken.

In seine heilige Redestätte führt er mich ein, doch auch dort fand ich keine Ruhe, der Bedränger kam und führte mich hinweg, weil ich Götzen angebetet und Lausmelwein getrunken. Raum aber war ich weg, da kam Babels Ende, und nach 70 Jahren ward ich durch Serubabel²⁾ befreit.

Agagi, Sohn Hamdathas, wollte der Lanne Höhe fällen, und es ward ihm zum Fallstrick, und sein Stolz ward gebrochen, des Jemini Haupt hast Du erhoben, des Feindes Namen und die Menge seiner Söhne und Güter tilgtest Du, ihn aber hängtest Du an den Galgen.

¹⁾ Mizraim. Jeremias 46, 20. ²⁾ Esra 3, 3.

יוֹגִים נִמְבְּצוּ עָלַי, אֲזַי בְּיָמַי הַשְּׂמָנִים;
 וּפְרָצוּ חוֹמוֹת מִגְדְּלִי, וְטָמְאוּ כָּל-הַשְּׂמָנִים.
 וּמְנוֹתַי בְּנִקְבָּיִם, נִעֲשְׂהָ גַם לְשׁוֹשְׁנִים,
 בְּנֵי בֵּינָה, יָמֵי שְׂמֹנֶה, הִבְעֵנוּ שִׁיר וְרִנָּנִים:

חֲשׂוֹף זְרוּעַ קְדוֹשְׁדִי, וְקָרַב קִץ הַיְשׁוּעָה
 נָקַם נִחְמַת דָּם עַבְדְּךָ, מֵעוֹשֵׂי הַרְשָׁעָה
 כִּי אָרְכָה לָנוּ הַיְשׁוּעָה, וְאִין קִץ לְיָמַי הַרְעָה
 דַּחַה אֲדַמּוֹן בְּצַל צִלְמוֹן וְהִקָּם לָנוּ רוּעִים
 שְׂבָעָה:

מֵעוֹלָם הָיִיתָ יְשׁוּעִי, כְּבוֹדִי וּמְרִים רֵאשִׁי,
 שְׁמַע גַּא קוֹל שׁוֹעִי, מַלְכִי וְאֱלֹהֵי קְדוֹשִׁי
 הַעֲבֵר חַטָּאתַי וּפְשָׁעֵי, גַם בְּגִלוֹת הַשְּׁלִישִׁי,
 חֲזוּק יִשְׂרָאֵל וְתִכְנִיעַ יִשְׁמַעְאֵל, וּמֵאֲדוּם תִּבְרָה
 נִפְשִׁי:

Griechen sammelten sich um mich in der Hasmonäerzeit und stürzten meiner Thürme Mauern, verunreinigten alles Öl, aber von dem Rest der Krüge geschah ein Wunder der Lilie Israel, und die Vernunftbegabten setzten darum ein acht Tage zu Lied und Gesang.

חֲשׂוֹת (*):

Zeige deine heilige Macht und laß die Zeit der Hilfe nahen, übe Vergeltung für das unschuldig vergossene Blut Deiner Diener an denen, die Frevel üben, denn zu lange schon harren wir Deiner Hilfe und kein Ende ist für die Leidenstage. Stoße hinaus Admon¹⁾ in den Schatten Salomons²⁾ und bestelle für uns die sieben Hirten³⁾

Von jeher warst Du Hilfe mir, Du meine Ehre, der mein Haupt sich erheben ließ, höre doch meines Flehens Ruf, mein König und mein heiliger Gott, beseitige meine Sünde und mein Vergehen, auch in der dritten Leidenzeit⁴⁾, stärke Israel, demütige Ismael und von Edom erlöse meine Seele.

*) Die nachstehenden Gefänge von verschiedenen Verfassern und Zeiten stammend, sind dem הלכות חנוכה zu קיצור שלח entnommen. Die letzte Strophe ist von meinem Vater Rabbi Simcha Bamberger וצלה.

1) ארמון Bezeichnung für Esau 1. B. M. 25, 25.

2) Berg in Samarja, der stets mit Schnee bedeckt ist, Richter 9, 48 und Psalmen 68, 15.

3) Micha 5, 4, vgl. Talmud babli Sucho 42 b.

4) Mizraim, Babel, Edom.

יְהִי רָצוֹן מִלְּפָנֶיךָ יְחִיד הוֹד וְהִדָּר,
 גֹּאֵל שְׂאֵרֵית צֹאנֶךָ, מֵאֲדוֹם יִשְׁמַעְאֵל וּקְדָר,
 רַחוּם בְּקוֹדֶשׁ גְּאֻדָּר, רִוַח תְּשִׁים לְעֵדָר,
 נְחֻלְתֶּךָ הוֹשִׁיעַ אֵל נְקֻמוֹת הוֹפִיעַ בְּעַמְּלֶךָ
 מִדָּר דוֹר:

שִׁמְךָ יִבְרַךְ לְעוֹלָם, מִתּוֹךְ קֹהֵל אֲמוּנִים
 וּכְסֹאֶךָ יְהִי שָׁלֵם, אִם תִּנְמֹם בְּזוֹנוֹת,
 לְנַפְשוֹת נְעָנִים, הַסִּבֵּת מִמְּעוֹנִים,
 לְהוֹשִׁיעַ עַמְּךָ, וְלַחֲצִיל שְׂרִידֶךָ יְדִידֶךָ בְּאֵז
 בִּימֵי חֲשֻׁמִּים:

חֵי זְכוּר קָרָן יִשְׁעָה וְקָרַב קֶץ הַגְּאוּלָּה,
 וּמְלָכוֹת זְרוֹן הַרְשָׁעָה, יְהִי מְעִיר מִפְּלָה,
 בְּנִפּוֹל בְּנֵי עוֹלָה וְלַעֲמֹךָ תַּעֲשֶׂה הַצְּלָה,
 בְּצַדִּיקְתֶּךָ אֵיתָנִים גֹּאֵל בָּנִים וְתַבְּנָה הָעִיר
 עַל תְּלָה:

Es sei Dein Wille. Einziger, Du, unsere Zierde und unser Stolz, erlöse den Rest deiner Herde aus Edoms, Ismaels und Redars¹⁾ Gewalt, Allbarmherziger, der im Heiligtum gefeiert wird, schaffe Befreiung deiner Herde, hilf deinem Besitztum Gott, der ewige Vergeltung an Amalek bestimmt hat.

Deinen Namen preist ewiglich die fromme Gemeinde, Dein Thron wird erst im vollen Glanze erstrahlen, wenn Du die Übermütigen bestraffst, den leidenden Seelen nähere Dich aus den Himmelshöhen, rette Dein Volk, rette den Rest Deiner Lieblinge wie damals in der Hasmonäer Tagen.

Ewiglebender, laß erstrahlen das Glückshorn des Heils, und laß beginnen den Zeitpunkt der Erlösung, und das übermütige, frevelhafte Reich werde vernichtet, zerstört. Stürzen die Übeltäter, dann wird Deinem Volke Rettung. In Deiner Milde, um der Väter²⁾ willen, erlöse die Enkel und erbaue die zerstörte Stadt.

¹⁾ Bezeichnung für die Nachkommen Ismaels s. 1. B. M. 25, 13.

²⁾ Bezeichnung der Stammväter, vgl. Talmud babli Kaufschajono 11a.

שְׂדֵי קָלְמָה כְּאֶלְמָנָה, תַּחַת יַד הָאֲדָמוּנִי
 רֹאֵה בְּמָה לֹחֶזֶן וּמוֹנֶה, עוֹד מְעַט וְסִקְלוֹנִי,
 בְּנוֹקְמָךְ בְּבִימִי מִתְתַּיְהוּ, רַבִּים יִרְאוּ וַיִּתְמָהוּ,
 שְׁלַח עֲזָרָה, נוֹשֵׂא גֹזֵר, מְשִׁיחַ וְאֶלְיָהוּ;

חֹזֵק קִרְיָת מוֹעֲדֶיךָ, וְקָרֵב יוֹם תִּנְחַמְךָ,
 וְקִבֵּץ צֶאֱן יְדִידֶיךָ, וַיֵּצְאוּ בְּיַד קָמָה
 גֵּרֵשׁ אֶת בֶּן הָאָמָה, וְהָרַשׁ שִׁעִיר תְּשִׁיחַ שְׂמֻמָּה,
 חֲבָרִיתָם וְהַצְמִיתָם וַיִּוֹדֶךָ כָּל מַלְכֵי אֲדָמָה;

שִׁמְחָה לֵב בְּגִידֵי הַמְּצַפִּים לִישׁוּעָתְךָ
 שְׁלַח מְשִׁיחַ צְדָקָה, וְהַחֲזִירֵם לְמַעֲוֹנֶךָ
 וְכוֹר בְּרִית אָבוֹת, אִם מְעַטִּים הַנְּבִיּוֹת
 עֲשֵׂה לְמַעַן שְׂמֶךָ, עֲשֵׂה לְמַעַן שְׂמֶךָ
 לְמַעֲנֶךָ אִם לֹא לְמַעֲנֵנוּ.

Allmächtiger, warum einer Wittwe gleich lastet auf uns des Edomiters Macht, sieh, wie er uns bedrängt und bedrückt, ein Weniges noch, und sie steinigen mich. Wenn Du Vergeltung übst wie in Mattisjahus Tagen, werden viele es sehen und staunen.

Laß erstehen die Stadt Deiner Feste¹⁾ und laß beginnen die Stunde des Trostes, sammle die Herde Deiner Lieblinge, daß sie mit gehobenem Sinn einhergehen, vertreibe den Sohn der Magd²⁾ und Seirs Gebirg mache zur Einöde, zerstöre sie und vernichte sie, auf daß Dich preisen alle Weltenreiche.

Erfreue das Herz Deiner Kinder, welche Deiner Hilfe harren, sende Deinen gerechten Erlöser, führe sie zurück in Deine Wohnung, sei der Väter Bund eingedenk wenn unser Verdienst zu gering, tue es um Deines Namens willen, wenn nicht wegen uns.



²⁾ In welcher die Feste gefeiert wurden, also Jerusalem.

²⁾ Die Nachkommen Hagar's und Ismaels.

אינהאלטון פֿער צייכנים .

| | | |
|-------|---|--------------------|
| זיימע | | |
| 4 | . | קל-מקדש שבועי |
| 6 | . | מנוחה ושמחה |
| 8 | . | מה ידירות |
| 12 | . | מה יפית |
| 18 | . | יום שבת קדש |
| 22 | . | זה רבון עלם |
| 24 | . | צור משלו אכלנו |
| 26 | . | יום זה לישראל |
| 30 | . | צמחה נפשי |
| 34 | . | שיר המעלות |
| 34 | . | הללויה אודת |
| 36 | . | הללויה אשר |
| 38 | . | מזמור לדוד |
| 40 | . | ברכת המזון |
| 52 | . | זמר נאה לשבת חנוכה |
| 56 | . | מעוז צור ישועתי |

